

Altenberger BOTE



AUSGABE OKTOBER 2016 – 04.10.2016 · NR. 10/2016

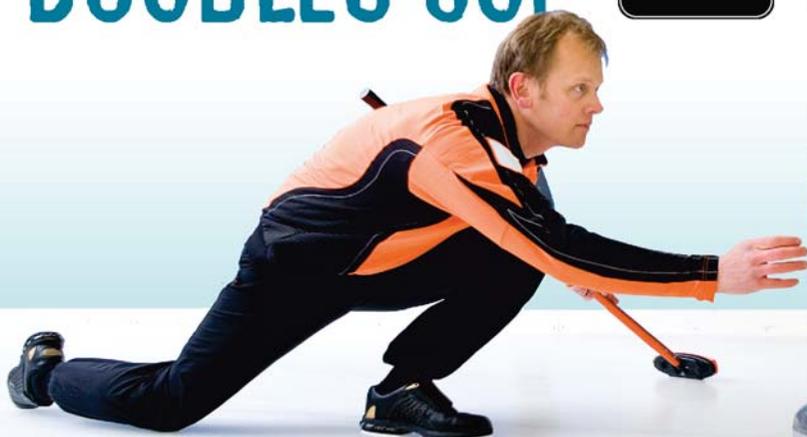
AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG

1. CCT MIXED DOUBLES CUP



GEISING 2016

28. BIS 30. OKTOBER
IM GRÜNDELSTADION



FREITAG

9.30 Uhr
Eröffnung des Turniers

10.30 bis 21.45 Uhr
Spielrunden

SAMSTAG

7.45 bis 18.30 Uhr
Spielrunden

ganztäglich Gästecurling
für Jedermann

SONNTAG

9.30 bis 16.30 Uhr
Spielrunden

anschließend
Siegerehrung

1. SCV
GEISING



KUR- UND SPORTSTADT
Altenberg
Erzgebirge

Informationen:
www.geising-curling.de, www.curlingchampionstour.org

Eintritt frei

Siehe auch Seite 2

Aus dem Inhalt

■ Behördliche

Veröffentlichungen ab Seite 2

■ Kommunale

Informationen Seite 4

■ Seniorengeburtstage Seite 7

■ Vorschau ab Seite 9

■ Rückblick ab Seite 15

■ Informationen ab Seite 22

■ Kirchen ab Seite 26

Der nächste

Altenberger Bote

erscheint am 2. November 2016.

Redaktionsschluss ist
am 19. Oktober 2016

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung
Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich Amtlicher Teil:
Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1,
01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu
Artikeln, Bürgermeister Thomas Kirsten,
E. Kamprath

Telefon: 035056 23993,

Fax: 035056 23994, **E-Mail:**

altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:

(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG,

Gottfried-Schenker-Straße 1,

09244 Lichtenau/OT Ottendorf

Telefon: 037208 876100,

Mail: info@riedel-verlag.de

verantwortlich: Reinhard Riedel

Es gilt die Preisliste 2016.

Erscheinungsweise:

Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.100 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Fortsetzung Titelseite

1. CCT Mixed Doubles Cup in Geising

Am letzten Oktoberwochenende findet im Geisinger Gründelstadion der 1. CCT Mixed Double Cup statt. Ausrichter dieser hochrangigen Sportveranstaltung ist der Sächsische Curlingverein Geising. Dieses Turnier findet im Rahmen der weltweiten Curling Champions Tour statt, bei der die besten Mixed Doubles Teams der Welt, in Vorbereitung auf die olympische Premiere 2018 gegeneinander antreten, statt.

Wir wünschen allen Teilnehmern sportlich faire Wettkämpfe, den Organisatoren gutes Gelingen und den Zuschauern spannende Spiele und vielleicht können wir dann bei den olympischen Winterspielen 2018 auch ein Geisinger Double auf dem Eis sehen und anfeuern.

„Gut Stein“ nach Geising!

Behördliche Veröffentlichungen

Gelebtes Ehrenamt

Seit vielen Jahren ist die Altenbergerin Edith Kamprath unermüdlich unterwegs, um in Vergessenheit geratene Schätze unserer Geschichte aufzuspüren, diese dann „auszugraben“ und für uns und nachfolgende Generationen zu bewahren und zu erhalten.

So hat sie in den letzten Jahren dem Altenberger Heimatmaler Hans Richard Heinmann wieder in unser aller Erinnerung gebracht, ist selbst als Verlegerin aufgetreten und hat zum Leben und Schaffen des Malers Publikationen herausgegeben, hat als Stadtführerin gearbeitet und ist nun ganz aktiv dabei, ihr neues Projekt – unsere Stadtgeschichte an einzelnen Gebäuden, Denkmälern und Plätzen auf sehr interessanten Informationstafeln für uns und unsere Gäste sicht- und erlebbar zu machen – umzusetzen. Dabei sind die ersten Tafeln schon angebracht, so unter anderem am Skiläuferdenkmal, am Max-Nacke-Denkmal und auch am Sängerbrunnen an der Bundesstraße.

Unzählige Stunden hat dort Edith Kamprath gemeinsam mit ihrem Mann gearbeitet und das Grundstück wieder auf Vordermann gebracht. Dabei erhielt sie auch tatkräftige Hilfe von Wolfgang Klemmer, der die Steinmauer wieder verfügt hat. Was dies schon fast filmreif macht, ist die Tatsache, dass Wolfgang Klemmer schon vor 50 Jahren, also noch als Lehrling, bereits die Steinmauer am Sängerbrunnen verfügte. Damals bat ihn ein kleiner, sehr gebückt laufender Mann (viele denken es war Bert) um Hilfe. Früher wie heute, Wolfgang Klemmer war mit dabei und hat mit Edith und Arthur Kamprath dafür gesorgt, dass der Sängerbrunnen, welcher von der Stadt Altenberg zur Ehrung der beiden bedeutenden Heimatsänger und –dichter Anton Günther und Max Nacke errichtet wurde, wieder in altem Glanz erstrahlt.

Solches ehrenamtliche Engagement erfordert viel Kraft und Enthusiasmus. Dafür geht von dieser Stelle aus ein riesengroßes Dankeschön an Edith Kamprath und wir alle hoffen, dass sie diese wunderbare Tätigkeit noch recht lange fortführen kann und wir alle von den Früchten ihrer ehrenamtlichen Arbeit profitieren können.



Behördliche Veröffentlichungen

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratsitzung findet am **Mittwoch, 19. Oktober 2016 um 19.30 Uhr** in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt.

Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

*Siegfried Rinke
Ortsvorsteher*

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrats Schellerhau

Einladung zur Ortschaftsratsitzung Schellerhau

Wir laden hiermit alle interessierten Einwohner von Schellerhau zu unserer nächsten Ortschaftsrats Sitzung am **Dienstag, dem 08. November 2016 um 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer im Gasthaus Heimatstuben ein. Über die Tagesordnung können Sie sich an den Schaukästen informieren.

Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Altenberg und ihrer Ortsteile,

in unseren Kindereinrichtungen werden Papier und Altkleider gesammelt. Wir freuen uns, wenn Sie die Kinder und Erzieher mit Ihrem Papier und Ihren Altkleidern dabei unterstützen. Der Erlös kommt den Kindern zugute. Bitte erfragen Sie die Termine der Sammlungen und Abholungen in den Kindereinrichtungen. Wir bedanken uns bei allen Bürgern für ihre Mithilfe.

Gesamtleitung Kindertagesstätten der Stadt Altenberg

Wichtige Infos zu der Bereitstellung gelber Säcke zu den Abholterminen

Aufgrund aktueller Probleme möchten wir auf einige Punkte hinweisen, welche für die Bereitstellung der gelben Säcke zu den jeweiligen Abholterminen zu beachten sind:

Nach § 9 der Polizeiverordnung sind die gelben Säcke frühestens am Vorabend des Entsorgungstermins bereitzustellen. Hierbei dürfen keine Behinderungen oder Gefährdungen für den Verkehr auf Gehwegen oder Straßen entstehen.

Die Säcke sind an der eigenen Grundstücksgrenze in Erreichbarkeit für die Entsorgungsfahrzeuge gut sichtbar bereitzustellen.

Nach Möglichkeit sollte versucht werden, die Säcke vor starken Wind oder ggf. Wildbiss zu schützen.

Zerrissene Säcke und dadurch umherliegender Müll fallen in die Zuständigkeit des jeweiligen Eigentümers, welcher die Säcke zur Abholung bereitgestellt hat.

Nicht mitgenommene Säcke mit einer Kennzeichnung aufgrund unsachgemäßer Befüllung sind vom jeweiligen Eigentümer zurückzunehmen und entsprechend des Inhaltes einer sachgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Verstöße gegen die Regelungen können u.U. als illegale Abfallentsorgung gewertet und zur Anzeige gebracht werden.



Öffentliche Stellenausschreibung Achtung Schulabgänger 2017

Die Stadt Altenberg bildet ab September 2017 Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung – aus.

Voraussetzungen sind:

- Mindestens ein guter Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur
- Mindestens gute schulische Leistungen und Kopfnoten

Gefordert werden:

- Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Kommunikative und kooperative Fähigkeiten
- Interesse an regionalen bzw. überregionalen gesellschaftlichen Geschehnissen

Die duale Ausbildung dauert 3 Jahre und erfolgt in der Stadtverwaltung Altenberg, im Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft in Freital und beim Sächsischen Kommunalen Studieninstitut in Dresden..

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie Interesse an einer anspruchsvollen Ausbildung sowie der Tätigkeit im Dienste der Bürger haben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen) senden Sie bitte bis zum 09. Dezember 2016 (nicht per E-Mail) an die Stadtverwaltung Altenberg – Hauptamt – Frau Weise Platz des Bergmanns 2 – 01773 Altenberg.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Es erfolgt keine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ohne frankierten Rückumschlag.

Die datenschutzgerechte Vernichtung nicht zurückgesendeter Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird zugesichert.

Kommunale Informationen

Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadt Altenberg als Träger der Kindereinrichtungen sowie die Gesamtleitung gratulieren Nancy Hornoff und Susette Otys zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.



Neues aus dem Tourist-Info-Büro

■ 2. Leistungsträgertreffen

Am 13. September trafen sich touristische Leistungsträger zum Erfahrungsaustausch, zur Auswertung der Sommersaison und Vorbereitung der Wintersaison. Diesmal waren Kathrin und Uwe Wehner von der sportcollection die Gastgeber und stellten allen Anwesenden ihre Leistungsangebote vor, welche auch ausprobiert werden konnten. Es wurden viele konstruktive Gespräche geführt, es gab Hinweise und Anregungen für alle Beteiligten und so manches wurde auch kontrovers diskutiert. Alles in allem, war es wieder eine gelungene Zusammenkunft und alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Gesprächsrunden unbedingt regelmäßig stattfinden sollten.



■ ...ja ist denn schon Weihnachten?!

Eigentlich nicht, aber wir möchten schon jetzt an unseren Kekskönig(in)-Wettbewerb erinnern. Dieses Jahr geht es um Makronen. Egal ob Nuss-, Mandel- oder Kokosmakronen. Hier können alle wieder kreativ sein und backen was sie möchten und was vor allem gut schmeckt.

Hier die Anforderungen:

- Makronen
- Form egal
- Verzierung möglich



Wer also mitmachen möchte, kann ja schon einmal beginnen, seine Rezepte durchzuschauen oder sich gar selbst eins auszudenken. Die Makronen werden dann wieder von einer fachkundigen Jury verkostet und der beste oder die beste Bäcker(in) werden dann auf dem Weihnachtsmarkt gekürt und erhalten einen Preis. Selbstverständlich werden alle, die am neuen Plätzchenbackwettbewerb mitmachen auch belohnt.

Hier schon mal die Termine:

- Altenberger Weihnachtsmarkt: 10. und 11. Dezember 2016
- Verkostung der Plätzchen durch die Jury: 7. Dezember 2016
- Abgabe der Plätzchen einschließlich Rezept: bis 6. Dezember 2016

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und wünschen schon viel Spaß beim Rezepte aussuchen und dann beim Backen.

Freiwillige Feuerwehr

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

Altenberg



**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren

Altenberg, Bärenstein, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!**

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Spatenstich für Neubau eines Seniorenhauses in Altenberg

Am 12. Oktober 2016 soll der Spatenstich für den Neubau eines Seniorenhauses in Altenberg stattfinden.

Bürgermeister Thomas Kirsten ist sehr glücklich darüber, dass nach nunmehr 12 Jahren gemeinsamer Arbeit die Advita Pflegedienstgesellschaft, mit Dr. Matthias Faensen an der Spitze, die dringend gewünschte Seniorenwohnanlage baut. Nunmehr wird es in naher Zukunft unseren älteren Mitmenschen möglich sein, ihr gesamtes Leben in ihrer Heimatstadt zu verbringen.



Bereits 2008 hatte die Stadt Altenberg ein Grundstück an einen freien Träger veräußert, welcher dort eine Pflegeeinrichtung bauen wollte. Der Träger selbst hat dann schon Verträge angeboten und ausgefertigt – für eine baldige Unterbringung der Interessenten in der neuen Einrichtung. Doch daraus wurde leider nichts, da der neu gewählte Vorstand des Trägers das Altenberger Projekt auf Eis gelegt hat und die Stadt Altenberg somit sprichwörtlich „mit leeren Händen“ da stand. Das Grundstück wurde zurückgekauft und mittlerweile entstand auf diesem Grundstück ein Supermarkt. Doch der Wunsch eine Seniorenwohnanlage in Altenberg zu bauen, bestand weiter. Und nun nimmt dieser Wunsch Gestalt an, denn die Advita Pflegedienstgesellschaft wird ca. 7,5 Millionen Euro investieren und in unmittelbarer Nähe zum damaligen geplanten Standort (Siehe Lageplan) eine Seniorenanlage mit Geisingbergblick errichten. In diesem Seniorenhaus werden unter anderem Ein- und Zweiraumappartements für betreutes Wohnen, zwei Pfl-



gewohnsgemeinschaften für Demenzzranke und Plätze für die Pflege entstehen. Somit wird dann künftig in der Altenberger Seniorenwohnanlage „Geisingbergblick“ (siehe Foto) das gesamte Leistungsspektrum eines Pflegeheimes angeboten.

Waldtausch mit Staatsforst ist abgeschlossen

Seit dem Sommer 2002 ist die Verwaltung mit dem Sächsischen Staatsforst im Gespräch, um Splitterflächen des Kommunalwaldes sowie nicht geklärte Eigentumsfragen von Grund und Boden bei städtischen Immobilien zu lösen. Ein Beispiel hierfür ist die Touristinformation im Ortsteil Oberbärenburg. Diese wurde von der Gemeinde Oberbärenburg gebaut und ist nunmehr im Besitz der Stadt, steht jedoch auf Grund und Boden des Staatsforstes. Es ist für die Stadt Altenberg wichtig, dass die Stadt Altenberg auch Eigentümer des dazugehörigen Grundstücks ist. Weitere Beispiele für solche ungeklärten Eigentumsverhältnisse sind der Parkplatz in Oberbärenburg, das Sozialgebäude am Sportplatz in Oberbärenburg, das Feuerwehrhaus und der dazugehörige Festplatz im Ortsteil Hirschsprung oder auch der Parkplatz mit Brunnen am Ortseingang Ortsteil Kipsdorf.

Auf der anderen Seite hat die Stadt Altenberg Splitterflächen, welche schlecht zu bewirtschaften sind, weil sie zu klein sind, jedoch in Nachbarschaft zum Wald des Staatsforstes sind. Hier erfolgte eine Übergabe an den Staatsforst, weil größere zusammenhängende Flächen besser zu bewirtschaften sind.

In Summe wurden so ca. 26 Hektar getauscht und bewertet. Für die Altenberger, die sich auskennen, hier die Information, dass der gesamte Wald am Raupennest bis zum Quergraben nun im Eigentum der Stadt Altenberg ist, genauso wie die Waldfläche rechts an der B 170 bis zum Sportstättenkomplex. Dafür sind zum Beispiel Flächen im Bielatal an den Staatsforst übergegangen.

Es erfolgte noch ein Wertausgleich in Höhe von 18.000,00 EUR. Diese werden für die notwendigen Vermessungsleistungen verwendet.



Behördliche Veröffentlichungen

+++++++ Stadtrat-Telegram ++++++25. Stadtratssitzung am 19. September 2016

Informationen:

- Zu Beginn der Stadtratssitzung begrüßte Bürgermeister Thomas Kirsten alle anwesenden Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.
- Herr Fischer informierte die Stadträte über die Weitergabe bzw. Einsichtnahme der Stadtratsunterlagen vor der entsprechenden Sitzung. Auf Beschluss des Bundesverwaltungsgerichtes dürfen die Unterlagen nur mit Zustimmung des Bürgermeisters an Dritte weiter gegeben bzw. eingesehen werden. Im Rahmen der Sitzung wurde dann die neue Geschäftsordnung verabschiedet.
- Zum Ergebnis des Verwaltungsausschusses informierte Bürgermeister Thomas Kirsten über den Sachstand INSEK. Dieses Konzept soll im Oktober den Stadträten zum Beschluss vorgelegt werden.
- Der Flächentausch von Waldstücken zwischen dem Staatsbetrieb Sachsenforst und der Stadt Altenberg wurde abgeschlossen. Somit wurden kleine Splitterflächen zu größeren zusammenhängenden und damit effektiv zu bewirtschafteten Waldflächen getauscht (siehe extra Artikel in dieser Ausgabe)
- Im Folgenden wurde über Vergaben zum Feuerwehrgerätehaus Oberbärenburg, der Kindertagesstätte Altenberg, der Oberschule Geising sowie der Biathlon-Arena Altenberg informiert.
- Der Bürgermeister freut sich auf die Grundsteinlegung zur Seniorenwohnanlage „Haus Geisingblick“, diese soll am 12. Oktober 2016 erfolgen.
- Zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Müglitztalstraße im Stadtteil Bärenstein – „Höhe Bahnhof“ findet nochmals eine Begehung statt. Hier ist es das Anliegen des Bürgermeisters, die Geschwindigkeit zu reduzieren, um die Gefährdung für die Schulkinder und Pendler zu minimieren.
- In der Kindertagesstätte „Bussibär“ Altenberg sollen die Bauarbeiten bis zum 28.10.2016 abgeschlossen sein.
- Die Oberschule Geising betreffend informierte Bürgermeister Thomas Kirsten darüber, dass der Antrag auf förderunschädlichen Vorhabensbeginn gestellt wurde. Die Stadt würde die Maßnahmen (Sanitäreinrichtungen für Jungen) noch gerne dieses Jahr beginnen. Es liegt jedoch noch kein Zuwendungsbescheid vor.
- Zu einem Pilotprojekt des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr zum Straßenbau von Staatsstraßen im Bereich Rehefeld – Seyde – Neuhermsdorf informierte Bürgermeister Thomas Kirsten, dass er sich dafür einsetzt das Gebiet entlang der S182 bis Hirschsprung zu erweitern
- Herr Gabler vom Bauamt informierte zum Fortgang des Breitbandausbaus. Hierzu erhält der Stadtrat am 10.10.2016 eine entsprechende Beschlussvorlage.
- Straßenbaumaßnahmen: Hierzu informierte der Bürgermeister, dass der Straßenbau zwischen Hirschsprung und Falkenhain, bis zum Abzweig nach Waldidylle saniert wird, es wird dazu eine Vollsperrung notwendig sein.
Für den Hort Lauenstein sollen noch Stadtkernsanierungsmittel in Höhe von 220.000,00 Euro eingesetzt werden.

Anfragen Stadträte:

Herr Büttner erkundigte sich zum Sachstand des Kreisverkehrs in Liebenau. Es ist einer der ersten Eindrücke den Gäste und Einwohner der Region von unserer Gemeinde bekommen. Herr Kirsten stellte fest, dass alleine Planungsleistungen für die Überbauung in Höhe von 5.000 EUR zu Buche schlagen würden. Ortschaftsrat und Verwaltung werden Gestaltungsvorschläge erörtern.

Herr B. Greif befürwortet die Waldpflegemaßnahmen des Staatsbetrieb Sachsenforst entlang der K9026 Abzweig Oberbärenburg da diese die Sichtverhältnisse verbessern. Jedoch wurden die Bäume nur gefällt, eine Beräumung fand nicht statt. Herr Gabler stellte fest, dass es sich um ein touristisches Problem handelt und verwies an die Abteilung Tourismus & Sport. Herr

Greif brachte den Ansatz eines „Arbeitseinsatzes“ vor und bat die Verwaltung darum, dies mit dem Forst zu besprechen und zu klären.

Herr Kadner stellte eine Anfrage zu Bauarbeiten der Telekom zwischen Löwenhain und Lauenstein. Diese waren dem Bauamt so nicht bekannt und es wird sich entsprechend erkundigt. Des Weiteren erkundigte er sich über die Koordinierungsstelle Asyl, welche seit 1.8.2016 besetzt ist. Hier stellte Bürgermeister Thomas Kirsten fest, dass die Stelle über den Landkreis finanziert wird.

Herr R. Greif stellte die Anfrage, ob Bauarbeiten an Straßen – in dem Falle der August-Bebel-Straße in Bärenstein – eher bekannt gemacht werden können. Damit können sich Anlieger besser auf etwaige Einschränkungen einstellen

Herr Stephan stellte zum Zustand der Mauern am Hüttenteich fest, dass diese einer Sanierung bedürfen. Die Arbeiten könnten durch den Bauhof der Stadt Altenberg realisiert werden. Bürgermeister Kirsten merkte hierzu an, dass die Arbeiten durchaus der Bauhof erledigen kann, dann jedoch andere Arbeiten, wie zum Beispiel Grasmahd nicht erledigen könne.

Bürgerfragestunde

Der Präsident der SSV Altenberg überreichte Bürgermeister Thomas Kirsten die Ehrennadel in Gold des Landessportbundes Sachsen e.V.. Als ehemaliger Biathlet und heutiger Bürgermeister der Stadt Altenberg engagiert sich Herr Thomas Kirsten seit mehr als 25 Jahren um den Erhalt und die Förderung des Sports in der Region.

Herr Lange / Liebenau erkundigte sich nach dem Stand zur Geschwindigkeitsreduzierung im Ortsteil Liebenau. Herr Gössel informierte darüber, dass die Lieferung der Schilder vor kurzen eingegangen ist. Die Schilder wurden bereits gestellt.

Herr Wolnek / Liebenau erkundigte sich zum Sachstand Hochwasserbeseitigung neuer Querweg Liebenau. Herr Kaden informierte, dass die Maßnahmen in der Vergabe ist und mit den Arbeiten noch im Oktober begonnen werden soll

Herr Knöfel / Geising erkundigte sich zum Sachstand Ausbaggern des Hüttenteiches sowie über die Vorstellungen der Stadt Altenberg, wie dieser perspektivisch zusammen betrieben werden soll. Bürgermeister Thomas Kirsten stellte fest, dass die Maßnahme des kompletten Ausbaggerns 100.000 EUR kosten wird und das Geld in diesem Umfang nicht vorhanden sei. Um den Betreiber jedoch zu unterstützen wird der Badebereich für 16.000 Euro noch in diesem Jahr vom Schlamm befreit.

Herr Tietz / Altenberg erkundigte sich zum Sachstand der Bänke am Tiefenbachwasserfall sowie auf der Dammkrone „Großer Galgenteich“. Aufgrund von Vandalismus werden die Bänke am „Großen Galgenteich“ auf Fundamente gesetzt, diese werden noch im Oktober gegossen, fünf Standorte dafür sind dabei mit der Landestalsperrenverwaltung abgestimmt. Am Tiefenbachwasserfall ist das Ganze auf Aufgrund der Zuwegung schwieriger, hier wird nach einer Lösung gesucht.

Im Verlauf der weiteren Sitzung wurde durch die Kämmerei der Halbjahresbericht zur Haushaltsführung vorgestellt, über die Vergabe von Bauleistungen informiert sowie Winterdienstleistungen vergeben.

Die Stadträte fassten einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung eine REWE-Marktes (Volldiscounter) mit DM-Drogeriemarkt und einer Filiale „Ernstings family. Dieser soll am Standort des ehemaligen Gymnasiums Haus 2 entstehen, eine entsprechende Anfrage liegt vor

Bürgermeister Thomas Kirsten informierte über das weitere Vorgehen zum Vorhaben „Vorschloss Lauenstein“. Hier wird ein Projektantrag über ein Förderprogramm des Bundes gestellt. Zum Abschluss der Sitzung informierte Bürgermeister Kirsten über eingegangene Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben

Informationen

*Wir gratulieren unseren Senioren***Kurort Stadt Altenberg**

am 16. Oktober	zum 74. Geburtstag	Herr Cukan, Stefan
am 17. Oktober	zum 86. Geburtstag	Herr Kauffürst, Raimund
am 18. Oktober	zum 72. Geburtstag	Frau Kadner, Renate
am 23. Oktober	zum 84. Geburtstag	Frau Flechsig, Annelies
am 25. Oktober	zum 79. Geburtstag	Herr Höhne, Klaus
am 26. Oktober	zum 73. Geburtstag	Herr Linschmann, Jürgen
am 27. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Duck, Gisela
am 28. Oktober	zum 94. Geburtstag	Frau Hönig, Ella
am 28. Oktober	zum 77. Geburtstag	Frau Volkmann, Helene
am 02. November	zum 91. Geburtstag	Frau Petran, Annelies
am 04. November	zum 78. Geburtstag	Herr Ringel, Günter
am 06. November	zum 87. Geburtstag	Frau Büttner, Ingeburg
am 08. November	zum 71. Geburtstag	Herr Gläßer, Kurt
am 09. November	zum 75. Geburtstag	Frau Knauth, Karin
am 09. November	zum 78. Geburtstag	Frau Neumeister, Margritt
am 09. November	zum 78. Geburtstag	Herr Raddatz, Alfred
am 09. November	zum 74. Geburtstag	Frau Schmidt, Sigrid
am 10. November	zum 73. Geburtstag	Herr Mühle, Klaus
am 10. November	zum 75. Geburtstag	Frau Neubert, Ursula
am 11. November	zum 85. Geburtstag	Frau Köhler, Ursula
am 14. November	zum 80. Geburtstag	Herr Bittner, Achim
am 14. November	zum 75. Geburtstag	Herr Hamann, Helmut
am 14. November	zum 77. Geburtstag	Herr Klose, Horst
am 15. November	zum 73. Geburtstag	Herr Höher, Günter

OT Bärenfels

am 24. Oktober	zum 85. Geburtstag	Frau Reinisch, Marianne
am 10. November	zum 82. Geburtstag	Frau Sartor, Eva Maria
am 13. November	zum 89. Geburtstag	Frau Diemel, Lieselotte

OT Falkenhain

am 04. November	zum 76. Geburtstag	Herr Lehmann, Horst
am 13. November	zum 78. Geburtstag	Frau Börnert, Inge

OT Fürstenau

am 16. Oktober	zum 84. Geburtstag	Herr Knauth, Manfred
am 30. Oktober	zum 70. Geburtstag	Frau Lippert, Edeltraut
am 31. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Wagner, Hannelore

OT Fürstenwalde

am 31. Oktober	zum 89. Geburtstag	Frau Philipp, Erna
am 13. November	zum 81. Geburtstag	Herr Gössel, Manfred
am 14. November	zum 85. Geburtstag	Frau Kadner, Charlotte

OT Hirschsprung

am 27. Oktober	zum 72. Geburtstag	Herr Schickel, Roland
am 06. November	zum 89. Geburtstag	Herr Lesche, Ralf

OT Kipsdorf

am 23. Oktober	zum 96. Geburtstag	Frau Wittig, Hildegard
am 24. Oktober	zum 85. Geburtstag	Herr Gröger, Reinhard
am 10. November	zum 86. Geburtstag	Frau Böhme, Margarete
am 10. November	zum 80. Geburtstag	Frau Mickan, Erika
am 13. November	zum 78. Geburtstag	Herr Mager, Peter

OT Liebenau

am 24. Oktober	zum 84. Geburtstag	Herr Schubert, Helfried
am 25. Oktober	zum 72. Geburtstag	Herr Pirnbaum, Lothar
am 28. Oktober	zum 86. Geburtstag	Frau Geißler, Gisela
am 28. Oktober	zum 71. Geburtstag	Frau Schreiber, Ursula
am 30. Oktober	zum 75. Geburtstag	Frau Nitzschner, Brigitte
am 01. November	zum 72. Geburtstag	Herr Schreiber, Siegfried
am 09. November	zum 79. Geburtstag	Frau Hauswald, Renate
am 13. November	zum 75. Geburtstag	Frau Fischer, Rosemarie
am 14. November	zum 82. Geburtstag	Herr Kühnel, Emil

OT Löwenhain

am 19. Oktober	zum 83. Geburtstag	Herr Friebel, Heinz
am 29. Oktober	zum 74. Geburtstag	Frau Fröhlich, Monika
am 06. November	zum 83. Geburtstag	Frau Streller, Helga
am 11. November	zum 76. Geburtstag	Frau Dietz, Monika

OT Oberbärenburg

am 27. Oktober	zum 71. Geburtstag	Herr Gottschalk, Peter
am 11. November	zum 83. Geburtstag	Herr Ohndorf, Rolf

OT Rehefeld-Zaunhaus

am 23. Oktober	zum 75. Geburtstag	Frau Dietze, Martina
----------------	--------------------	----------------------

OT Schellerhau

am 19. Oktober	zum 76. Geburtstag	Frau Meyer, Bärbel
am 23. Oktober	zum 73. Geburtstag	Herr Heyne, Reimund
am 24. Oktober	zum 74. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Barbara
am 26. Oktober	zum 78. Geburtstag	Herr Ulbrich, Reinhard
am 30. Oktober	zum 90. Geburtstag	Frau Rast, Marga
am 06. November	zum 76. Geburtstag	Frau Ulbrich, Lieselotte
am 11. November	zum 75. Geburtstag	Frau Ulbrich, Gertraud

OT Waldbärenburg

am 26. Oktober	zum 76. Geburtstag	Frau Neuber, Gertrud
----------------	--------------------	----------------------

OT Waldidylle

am 01. November	zum 75. Geburtstag	Frau Sandig, Christiane
-----------------	--------------------	-------------------------

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 19. Oktober	zum 78. Geburtstag	Frau Titz, Irmgard
am 21. Oktober	zum 86. Geburtstag	Herr Hönig, Franz
am 23. Oktober	zum 83. Geburtstag	Herr Rehn, Rudolf
am 04. November	zum 78. Geburtstag	Herr Rempfer, Alois
am 10. November	zum 82. Geburtstag	Frau Höhnel, Erika
am 12. November	zum 79. Geburtstag	Herr Zechel, Heinz
am 14. November	zum 85. Geburtstag	Frau Dietze, Marianne

Stadtteil Bärenstein

am 16. Oktober	zum 75. Geburtstag	Frau Sacher, Rosemarie
am 19. Oktober	zum 79. Geburtstag	Frau Rothmann, Brigitte
am 21. Oktober	zum 85. Geburtstag	Herr Menzer, Werner
am 01. November	zum 72. Geburtstag	Herr Schmiedel, Wolfgang
am 04. November	zum 89. Geburtstag	Herr Hanzsch, Gottfried
am 04. November	zum 70. Geburtstag	Herr Uhlig, Volker
am 05. November	zum 80. Geburtstag	Frau Bobe, Elinor
am 11. November	zum 90. Geburtstag	Herr Franz, Alfred
am 12. November	zum 85. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Gertraud
am 13. November	zum 86. Geburtstag	Herr Dr. Uhlig, Dieter
am 13. November	zum 80. Geburtstag	Frau Weser, Anita

Seniorenheim Bärenstein

am 31. Oktober	zum 78. Geburtstag	Herr Mühle, Siegfried
am 09. November	zum 74. Geburtstag	Herr Mühle, Wolfgang
am 14. November	zum 96. Geburtstag	Frau Arnold, Herta

Stadtteil Geising

am 17. Oktober	zum 90. Geburtstag	Frau Schmidt, Rose
am 17. Oktober	zum 71. Geburtstag	Herr Köhler, Heinz
am 20. Oktober	zum 84. Geburtstag	Frau Pfeiffer, Brunhilde
am 20. Oktober	zum 95. Geburtstag	Herr Schubert, Erich
am 20. Oktober	zum 74. Geburtstag	Herr Roesner, Horst
am 21. Oktober	zum 73. Geburtstag	Herr Clausnitzer, Wolfgang
am 22. Oktober	zum 89. Geburtstag	Frau Egert, Hanni
am 25. Oktober	zum 80. Geburtstag	Frau Gäbler, Herta
am 30. Oktober	zum 73. Geburtstag	Frau Heller, Renate
am 31. Oktober	zum 76. Geburtstag	Frau Henker, Dittlind
am 31. Oktober	zum 78. Geburtstag	Herr Henker, Wolfgang

am 01. November	zum 77. Geburtstag	Frau Homilius, Regina	am 12. November	zum 79. Geburtstag	Frau Müller, Rosemarie
am 03. November	zum 75. Geburtstag	Frau Grießbach, Christina	am 12. November	zum 70. Geburtstag	Herr Geschke, Walter
am 03. November	zum 76. Geburtstag	Herr Josiger, Roland	am 15. November	zum 83. Geburtstag	Frau Mühle, Annelies
am 03. November	zum 74. Geburtstag	Herr Rudolph, Dieter	■ Stadtteil Lauenstein		
am 03. November	zum 71. Geburtstag	Frau Nestler, Lieselotte	am 30. Oktober	zum 76. Geburtstag	Frau Lehmann, Renate
am 05. November	zum 74. Geburtstag	Frau Dietze, Gisela	am 09. November	zum 78. Geburtstag	Frau Ludwig, Margitta
am 06. November	zum 87. Geburtstag	Herr Gretzschel, Carlheinz	am 11. November	zum 72. Geburtstag	Herr Liebeheim, Ulrich
am 07. November	zum 75. Geburtstag	Herr Schmidt, Siegfried	am 14. November	zum 73. Geburtstag	Herr Abraham, Dieter
am 09. November	zum 87. Geburtstag	Frau Horn, Anneliese	am 14. November	zum 80. Geburtstag	Herr Günzel, Arno
am 10. November	zum 73. Geburtstag	Frau Wilken, Brigitte			

Informationen

<h2>Gestorben sind</h2>	
Tröger, Regina	ST Geising am 19. Juli 2016 <small>(Berichtigung Bote 09/2016)</small>
Ulbrich, Renate	OT Oberbärenburg am 22. August 2016
Scharfe, Hiltrud	OT Schellerhau am 22. August 2016
Roscher, Dora	ST Bärenstein am 31. August 2016
Eirich, Tamara	Kurort Stadt Altenberg am 02. September 2016
Höntzsch, Rudolf	Kurort Stadt Altenberg am 02. September 2016
Nickel, Waldtraut	OT Fürstenau am 04. September 2016
Hiebsch, Günter	ST Geising am 10. September 2016

Geboren sind:

Pfeifer, Reid am 05. August 2016	ST Bärenstein
Herbrig, Pia am 16. September 2016	ST Bärenstein
Zier, Leni Marie am 17. September 2016	ST Lauenstein




Geheiratet haben:

Potscher, Silvio und Nitzsche-Potscher, Mandy, OT Müglitz am 24. August 2016
Blume, Maik und Christin, Kurort Stadt Altenberg am 03. September 2016
Lehmann, Steve und Sindy, OT Fürstenwalde am 10. September 2016
Stibe, Enrico und Angela, OT Schellerhau am 16. September 2016
Nestler, Ronny und Anne, ST Geising am 16. September 2016

Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...
...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.

Danksagung

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Horst Muster

* 3. März 1949 †

möchten wir uns bei allen

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigetelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Vorschau

„60 Jahre Biathlon – 15. Oktober 2016“

Liebe Biathlonfreunde!

Am 15. Oktober 1956 erfolgte die Gründung der „SG Dynamo Zinnwald“, einem Verein, der sich als einer der ersten Vereine in Deutschland der Entwicklung des Biathlonsport unter leistungsorientierten Bedingungen gestellt hat. Nach den bisherigen Kenntnissen, ist die Region Zinnwald die Wiege des Biathlonsports in Deutschland. Dies soll für uns Anlass sein, trotz aller aktuellen Schwierigkeiten eine Würdigung dieser Jahre mit allen Höhen und Tiefen, vorzunehmen.

Nach vielen Diskussionen und Gesprächen hat sich das dafür gebildete Vorbereitungs-komitee entschieden, an diesem historischen Tag, also am Samstag, dem 15. Oktober 2016 eine Veranstaltung „60 Jahre Biathlon in der Region“ durchzuführen.

Nachfolgend einige Informationen zum Ablauf:

- ab 13.00 Uhr Zubringung der Teilnehmer vom Parkplatz „Alte Grenzzollanlage“ mit dem Robur von „SPOCO“ und Shuttle oder die Teilnehmer wandern von anderen Parkplätzen in das Stadion;
- ab 13.00 Uhr Beginn der Anmeldung für „Spaßwettkampf“ im Stadion/Zelt für den Spaßwettkampf sind gute Laune, Sportlichkeit, gutes Wissen im Biathlon erforderlich. Aber keine Angst, keiner wird überfordert
Es werden etwa 10 Stationen absolviert, bis zum Zelt am „Lugsteinhof“
- 14.00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer mit Erläuterung des Programms, Verkaufsbeginn der Lose für die Tombola mit wertvollen Preisen – Hauptpreis wird eine Ballonfahrt im Wert von etwa 600 Euro sein, die von der „Ostsächsischen Sparkasse Dresden“ zur Verfügung gestellt wurde
- 14.30 Uhr: Start des „Spaßwettkampfes“, eine Mannschaft besteht aus 4 Teilnehmern
Die Teilnahme ist offen für ehemalige Biathleten, Freunde, Helfer, Sponsoren, VIP's und andere...
- 14.30 Uhr: Beginn des Kleinkaliberschießens auf die „Jubiläumsscheibe 60 Jahre Biathlon“ (10 Schuss à 10 Euro) im Stadion

- ab 16.00 Uhr: Catering im Zelt am „Lugsteinhof“ mit Unterhaltung durch Discomusik
- gegen 17.00 Uhr: Einlauf der letzten Starter ins Zelt am „Lugsteinhof“
- gegen 17.30 Uhr: kleine „Festrede“ durch Abteilungsleiter Biathlon
Durchführung von Auszeichnungen/Ehrungen;
- gegen 18.15 Uhr: Siegerehrung „Spaßwettkampf“, Ehrung der Plätze 1 – 6
- bis gegen 19.30 Uhr „freier Ablauf“ mit Einlagen und Abendbrot
- 20.00 Uhr: Beginn Konzert mit „Dietmar Löhnert“ – 1. Teil
- 20.45 Uhr: Modenschau unter dem Motto „1956–2016“
- 21.15 Uhr: Konzert „Dietmar Löhnert“ – 2. Teil
- 22.00 Uhr: Verlosung der Tombolapreise
- 22.20 Uhr??Konzert „Dietmar Löhnert“ – 3. Teil
anschließend ??Ausklang mit Discomusik, Abschluß mit einem zünftigen Feuerwerk

Für das Jubiläum haben wir eine Chronik vorbereitet, die in begrenztem Umfang zum Verkauf angeboten wird (29,90 Euro). Sollte der Bedarf die Anzahl der Drucke weit überschreiten, ist ein Nachdruck möglich.

Liebe Biathlonfreunde!

Wir hoffen, dass wir ähnlich wie 2011 oder 2006 auch dieses Jubiläum in einem schönen, angenehmen Rahmen verbringen können und würden uns freuen, Euch zahlreich begrüßen zu können.

Es ist wieder mal Zeit, um Erinnerungen auszutauschen, neue Freunde zu gewinnen und einen gemütlichen Abend zu verbringen!

Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des SSV Altenberg, www.ssv-altenberg.de in den nächsten Tagen zu entnehmen.

In diesem Sinne freuen wir uns, Euch zu „60 Jahre Biathlon in der Region“ begrüßen zu können.

Eberhard Rösch
Leiter des Vorb.-komitee

17. TAG DES TRADITIONELLEN
HANDWERKS IM ERZGEBIRGE**Am Sonntag , den 16. Oktober 2016 im
Bergbaumuseum Altenberg
von 10.00 bis 17.00 Uhr mit dem:**

Häuselmacher aus dem Erzgebirge,
Mineralienhändler,
Mineralien- und Sandsteinbearbeitung,
Erzgebirgische Handarbeiten,
Papierschöpfen,
Antikes Schmiedehandwerk

und vielen Aktionen zum Staunen,
Zuschauen, Mitmachen und Basteln

Vorschau

**Die beiden Weltkriege
(1914–1918 und 1939–1945)**



und ihre Auswirkungen auf unsere Region.
Foto-Video-Vortrag am Sonntag, dem 23. Oktober 2016,
17 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr
Bärenstein (Turnplatz) mit Ortschronist Helmut Richter

**Herzliche Einladung
zum Seniorentreff in Lauenstein**

Am Donnerstag, 6. Oktober 2016 findet um 14.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Lauenstein, Markt 2 unser nächster Seniorentreff statt.

Thema: Neues Pflegegesetz – Was bedeutet das?
Dazu begrüßen wir Frau Andrea Weiß, Pflegeberaterin der Helios Kliniken.
Wir laden Sie dazu herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher
Jana Nöckel, Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e. V.
Kay Hardelt, Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.

**AUF DER SUCHE NACH DEM
KLUSHUND**



Auf Schloss Lauenstein



13.10.2016
11.00 - 17.00 Uhr

3.

das spannende

HERBSTFEST - ABENTEUER

mit Miriquidi-Abenteuer für Kids von 7 - 12 Jahren

Auf der Flucht vor seinen Verfolgern hat der zottelige, glutäugige Klushund den Weg durchs verwinkelte Schloss genommen. Aber gerade weil es hier so eng zugeht, hat er einiges von seinem Beutefang verloren. Das passiert ihm Jahr für Jahr immer in einer der letzten Oktobernächte, wenn die Tore zur Unterwelt für eine Nacht geöffnet sind...

Nun ist es an Euch all die verlorenen Dinge aufzustoßern, die der Klushund auf seiner Flucht durchs Lauensteiner Unterholz verloren hat.

Aber ganz ohne eine ordentliche Portion Mut, einen satten Bauch und handwerklichem Geschick wird das nicht ganz einfach werden. Auch die mittelalterlichen Kerker der alten Burg sind an diesem Tag offen...

Kosten für Eintritt, Materialien + Verpflegung 25 €

www.schloss-lauenstein.de
www.miriquidi-abenteuer.de



In dieser Nacht hat es der Klushund sehr eilig

- Grusel-Seife gießen
- Wappen-druckerei
- Speerwerfen / Axtwerfen
- Runenstäbe schnitzen
- deftiges Kesselessen über offenem Feuer
- blutroter Kinderpunsch



warme Sachen nicht vergessen!

Ihr Anzeigentelefon:

037208/876-100

Riedel – Verlag & Druck KG

URLAUBSREGION **Altenberg** Erzgebirge

WILDPARK Osterzgebirge ALTENBERG - GEISING

Herbstfest
09.10.2016
Wildpark Osterzgebirge
ab 11:00 Uhr Ponyreiten,
ab 14:00 Uhr spielen die
„Kreuzwaldmusikanten“
mit frisch geräucherten
Forellen
und Apfelverkauf

www.wildpark-osterzgebirge.de

Vorschau

Neuigkeiten aus dem Schloss

Freitag, 7. Oktober, 10:00 Uhr
Öffentliche Führung, Museumseintritt

Sonntag, 9. Oktober, 11:00 Uhr
Sonderführung anlässlich des Weltposttages
„Auf die Stunde kommt es an – eine Zeitreise durch die Postgeschichte“, Museumseintritt

Donnerstag, 13. Oktober, 11 – 17 Uhr
Ferienaktion für Königskinder – „Auf der Suche nach dem Klushund“ mit Miriquidi-Abenteuer Dresden
Kosten für Teilnahme, Material und Verpflegung: 25 EUR
Vor Anmeldung erforderlich: Tel.: 035054 25402 oder E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

Freitag, 28. Oktober, 19:00 Uhr
Herbstvortrag – „Über die Dörfer – Landwirtschaft und Landleben im Osterzgebirge. Ein Streifzug von der Besiedlung bis zur Gegenwart.“
Referentin: Nicole Börner, Eintritt: 5 EUR

■ **Die aktuelle Sonderausstellung:**
„Handwerk, Ziesel und viel mehr – Einblicke in die Forschung des Geisinger Ortschronisten Werner Stöckel“ bis zum 15. November 2016

■ **Großer Andrang zu Eröffnung**
Über 70 Gäste kamen am 4. September 2016 zur Eröffnung der Sonderausstellung „Handwerk, Ziesel und viel mehr – Einblicke in die Forschung des Geisinger Ortschronisten Werner Stöckel“ nach Lauenstein. Mit dieser Kabinettausstellung soll die umfangreiche Forschungsarbeit des Geisinger Ortschronisten Werner Stöckel gewürdigt werden. Besucher erfahren Interessantes über seine Sammelgebiete, seine vielfältigen Forschungsthemen und über das Leben des Geisinger Ehrenbürgers. Dank zahlreicher privater Leihgaben, vor allem von Geisinger Bürgern, können die Besucher viele bemerkenswerte Objekte bestaunen und in Erinnerungen schwelgen. Ein wichtiges Ziel Werner Stöckels war es stets, Wissen und Informationen zu bewahren und zu vermitteln. In seinen Artikeln, die er vor allem im Geisingboten veröffentlichte, zeigte er, wie vielschichtig sein Interesse und wie umfangreich sein Wissen war. Beeindruckend sind aber auch die Unterlagen, die er im Rahmen seiner Recherchen über die Geschichte der Geisinger Häuser zusammengestellt hat. Akribisch trug er wichtige Informationen aus Archiven und anderen Quellen über Geisinger Gebäude



Sonderausstellung
Schloss Lauenstein

Handwerk, Ziesel & viel mehr

Einblicke in die
Forschung des
Geisinger
Ortschronisten
Werner Stöckel

4.9. - 15.11. 2016

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein
01778 Altenberg / ST Lauenstein |
Tel.: 035054 25402 | E-Mail: info@schloss-lauenstein.de |
www.schloss-lauenstein.de
Öffnungszeiten: Di - So und Feiertag 10.00 - 16.30 Uhr

und deren Bewohner zusammen. Seine so entstandenen Häuserbücher sind längst legendär. Einen großen Anteil an der Umsetzung der Ausstellung hat Christine Stöckel, die sich intensiv um das Erbe ihres Mannes kümmert. Und so erschien pünktlich zum Eröffnungstermin der 1. Band von insgesamt zwei, in welchem wir die Beiträge von Werner Stöckel zusammengefasst, systematisiert und mit interessantem Bildmaterial versehen, gedruckt finden. Dieses Buch mit dem Titel „Beiträge zur Heimatgeschichte Geising und Umgebung“ kann während der Ausstellung für 29,90 EURO im Museumsladen erworben werden.

Das Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein ist Dienstag – Sonntag und an Feiertagen von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Anzeigen

3 Stück Kuchen Ihrer Wahl

nach **3.60** unser Angebot

gültig bis 27.10.2016 in Altenberg
Auswahl aus unserem Sortiment: runde Kuchen

Bäckerei Bärenhecke
Seit 1898

Mühle und Bäckerei Bärenhecke
Raiffeisengenossenschaft eG
Mühlenstraße 1
01768 Glashütte - Bärenhecke
www.baekerei-baerenhecke.de



Für Sie in Altenberg

Immer
am Donnerstag
8 bis 17 Uhr in Altenberg
auf dem Bosseplatz.

Vorschau



Wir feiern den 350. Geburtstag von George Bähr.

Fürstenwalde und George Bähr
Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns gemeinsam das Jubiläumsjahr zum 350. Geburtstag von George Bähr noch einmal vorbei ziehen zu lassen und einen Rückblick auf die letzten 30 Jahren zu halten.

Viele kleine und große Höhepunkte konnten wir in diesem Jahr erleben: eine Sonderbriefmarke wurde im Rahmen von Sandstein & Musik in Schmieberg präsentiert, das Geburtstagskonzert und ein wunderbarer Liederabend fanden in der Kirche in Fürstenwalde statt, die Eröffnung des George Bähr Weges brachte und bringt viele Wanderer in den Geburtsort und nach Lauenstein in das Schloss und wir erlebten die große Abschlussveranstaltung in der Frauenkirche Dresden ...

Kontakt:
Kulturverein Fürstenwalde
Tel.: 035054 25716



Rückblickend auf die letzten 30 Jahre zeigen wir Ihnen Bilder, Dokumentationen und erlebte Anekdoten am 16.10.2016 um 15:00 Uhr auf dem Saal der „Hammerschänke“, 01778 Fürstenwalde, Müglitztalstraße 1.



Die Stadt- und Schulbücherei informiert

■ **Veranstaltungen:**

Am **11.10.2016, 16.00 Uhr** trifft sich die Kleinkindgruppe in unserer Bibliothek zum gemeinsamen Entdecken von neuen Büchern und Spielen

Am **03.11.2016** findet um 9.30 Uhr eine Lesung mit dem Autor Ralph Torsten Lincke im Rathaussaal für die 2. Klassen der Altenberger Grundschule statt. Diese Veranstaltung ist aus der Reihe „Kilian – Kinderliteratur anders“ und nennt sich „1, 2, 3 – wie kommen die Zahlen in die Märchen“

Am **09.11.2016** veranstalten wir eine Lesung um 18.30 Uhr im Rathaussaal mit der Dresdner Autorin Andrea Wechsler aus ihrem Buch „Balkangeschnetzelt – Kein Kochbuch“. Sie berichtet in dieser Veranstaltung über eine Reise mit dem Rucksack durch Montenegro, Mazedonien und Albanien. Untermalt wird die Lesung mit einer Fotoshow. Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein. Der Eintritt ist frei.

■ **Neuerwerbungen**

Belletristik:

Berg, Blonder wird's nicht Deaver, Die Saat des Bösen Ratzinger, Biografie Jesus von Nazareth

Kinder- und Jugendbuch:

Fröhliche Kinderspiele Sternenschweif – neue Folgen Dietl, Die Olchis – Gefangen auf der Pirateninsel

Hörbücher:

Kieling, Meine großen Abenteuer Kaminer, Meine russischen Nachbarn Rowling, Ein plötzlicher Todesfall

DVD:

Deadpool Bibi & Tina – Mädchen gegen Jungs Im Himmel trägt man hohe Schuhe

Sachbuch:

Der deutsche Überfall auf die Sowjetunion

K. Scheiter, Leiterin der Bibliothek



Tagesfahrt mit dem
II Reisebüro Röpke



am **17. November**

zum
Martinsgansessen
im
TRAKEHNERhof



in **Großwaltersdorf**
bei **Freiberg**



- Fahrt ab Altenberg und Umgebung
- Begrüßung durch St. Martin
- Martinsgansessen
- Kaffeetrinken

Preis:

59,00 €

Das Reisebüro Röpke freut sich auf Ihre Anmeldung

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz – unter Telefon-Nr.:

035056 35068

Informieren Sie sich über unsere Angebote für dieses Jahr!

Gern schicken wir Ihnen das Programm zu

Reisebüro Röpke
Inh. Hans Jürgen Röpke
Rathausstr. 14
01773 Altenberg

Vorschau

Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

■ Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 11. Oktober 2016, Beginn: 18:00 Uhr: Stammtisch
Thema des Vortrages: „Reisebericht über eine Exkursion in das norwegische Bergbaugbiet Kongsberg“ – Vortrag von Dr. Rainer Sennewald/ Freiberg und Steve Püschel/ Altenberg

Dienstag, 8. November 2016, Beginn: 18:00 Uhr: Stammtisch
Thema des Vortrages (voraussichtlich/ Referent angefragt): „Das Freiburger Grubenrevier“ – 3-D-Vortrag von Dr. Eulenberger/Freiberg

■ Bergparaden

- **Freitag, 14. Oktober 2016: 18. Bergaufzug zum Oktoberfest des Hotels Lugsteinhof in Zinnwald**

Ablaufplan:

17:45 Uhr Stellen am Huthaus
18:00 Uhr Bergaufzug vom Huthaus zum Hotel mit der Schalmeykapelle Rehefeld
18:30 Uhr bergmännische Aufwartung vor dem Hotel

- **Sonntag, 26. November 2016: Eröffnungsparade der Weihnachtsparaden des Sächsischen Landesverbandes in Chemnitz**

Beginn in Chemnitz 14:00 Uhr

Abfahrtszeiten:

Zinnwald (Landmarkt)	10:00 Uhr
Zinnwald (Grenzsteinhof)	10:01 Uhr
Altenberg (Zinnwalder Straße)	10:03 Uhr
Altenberg (Bahnhof)	10:10 Uhr
Schellerhau	10:18 Uhr
Bärenfels	10:25 Uhr
Schmiedeberg	10:33 Uhr
Reichenau	10:48 Uhr
Freiberg	ca. 11:30 Uhr

Sonntag, 27. November 2016: 18. weihnachtlicher Bergaufzug in Schellerhau

Ablaufplan: Stellen ab 15:00 Uhr am Oberen Gasthof
15:30 Uhr Beginn des weihnachtlichen Bergaufzuges mit der Kapelle des Musikkorps Saxonia Freiberg

■ Kalender 2017

Der Knappenverein Altenberg hat für das Jahr 2017 einen farbigen Wandkalender in der Größe 30 cm x 30 cm herausgegeben mit fotografischen Ansichten aus der älteren und jüngeren Vergangenheit des Grubenbetriebes Zinnerz Altenberg. Der Kalender ist zum Stückpreis von 9 Euro beim Knappenverein und im Bergbaumuseum Altenberg erhältlich. *Änderungen vorbehalten*

Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2016, weitere Informationen und die detaillierten Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie unter: www.knappenverein-altenberg.de



Ski- und Eisfasching Geising

WIR ROCKEN ROSA

11.11.2016 um 19.30 Uhr
im Leitenhof in Geising

I. Prunksitzung und Live auf großer Bühne: 

12.11.2016 um 19.30 Uhr
II. Prunksitzung

Ticketservice und Infos unter: **www.ski-eisfasching.de**

Nachgereicht

Beste Schülerlotsin Deutschlands kommt Altenberg!

Herzlichen Glückwunsch Jessica! Wir sind stolz auf dich!



Jessica Kröhne aus dem sächsischen Altenberg hat den Bundeswettbewerb der Schülerlotsinnen und -lotsen gewonnen.

Jessica geht im Stadtteil Geising in die Realschule und ist bereits seit zwei Jahren und möchte das auch noch eine Weile machen.

Bei der Preisverleihung am Austragungsort Fulda zeigte sich die Erstplatzierte sichtlich überrascht.

„Ich hätte nicht damit gerechnet und freue mich riesig“, sagte die 15-Jähri-

ge und „Ich bin stolz darauf, dass ich den Verkehr sicherer machen kann.“

Veranstaltet wird der jährliche Wettbewerb von der Deutschen Verkehrswacht (DVW) in Zusammenarbeit mit dem Verband der Automobilindustrie.

Herzlichen Glückwunsch an Jessica Kröhne!

Vorschau

Erleben Sie rasante Gespanne bei der Vorbereitung auf die Wintersaison

Sonnabend, **08.10.2016**

ab 14.00 Uhr - 1. Trainingslauf
ab 17.00 Uhr - Musherabend am Lagerfeuer

Sonntag, **09.10.2016**

ab 10.30 Uhr - 2. Trainingslauf

Die Dauer der Trainingsläufe beträgt jeweils etwa 1,5 Stunden.

- Die Läufe werden in Anbetracht der Jahreszeit mit Hundewagen gefahren
- Start und Ziel am Fuße des Aussichtsturmes
- Sehr gute Moderation

Für die gastronomische Versorgung ist in den Cafés und Gaststätten des Ortes gesorgt.

Schlittenhunde-Trainingsläufe

Staatlich anerkannter Erholungsort **Oberbärenburg**

Oberbärenburg
... ganz in Ruhe

Es laden ein: Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V.
mit Unterstützung durch die Stadt Altenberg

URLAUBSREGION
Altenberg
erleben

Vorschau | Rückblick



sportcollection lädt ein zum traditionellen

NACHT NORDIC WALKING

FREITAG – 07.10.2016
Treffpunkt - 19.00 Uhr – sportcollection

2 geführte Touren für Familien und Profis

Im Startpreis enthalten sind:
Leihstöcke und Stirnlampe
Grillsnack + Getränk am Lagerfeuer

Anmeldung bitte bis Freitag, den 30.09.2016
Startgeld pro Person: 7.50 EUR / Kinder bis 10 Jahre frei

sportcollection: Dresdner Str. 17a, 01773 Altenberg
Tel. 03 50 56-31286, Fax 31207
kontakt@sportcollection.de, www.sportcollection.de

19. Beachvolleyballturnier vom 27.-28.8.2016 im Bärensteiner Badgelände

Die Organisation hat gepasst – wie sollte es beim Beach in Bärenstein anders sein –, 16 Teams haben ihre Teilnahme gemeldet und zahlreiche Zuschauer waren auch bei der 19. Auflage des Klassikers im Badgelände Bärenstein wieder mit dabei. Angesichts der tropischen Temperaturen, die an diesem Wochenende allen Beteiligten mehr als das „Normale“ abverlangten, kann man nur sagen: Hut ab vor den Leistungen aller.

Nach der Auslosung der 4 Vorrundengruppen begann das Turnier am Samstag pünktlich um 10 Uhr. Neben 10 Männerteams waren auch vier gemischte Teams und zwei Frauenmannschaften am Start. Die Zuschauer sahen neben altbekannten Gesichtern auch neue Spieler im Bärensteiner Sand agieren und das tat dem Volkssportcharakter dieses Turnieres richtig gut.

Nach Abschluss der 24 Vorrunden- und 4 Viertfinalspiele, die am Samstag ausgetragen worden sind, kristallisierten sich mit den Teams „Sandkastenfreunde“, „Beach-Boys“, „Baderberg-Heros“ und „Bellmann/Liebeheim“ die Favoriten auf den Turniersieg heraus. Dass in dieser illustren Runde die „Beach-Boys“ alias Kevin Scholz und Paul Göbel mitmischten, war schon bemerkenswert. Als jüngstes Team am Start spielten sie einen erfrischenden Ball und hatten die Sympathien der Zuschauer auf ihrer Seite. In ihrer stark besetzten Vorrundengruppe sicherten sie sich hinter den späteren Turniersiegern Platz 2, erkämpften einen souveränen



Im Bärensteiner Badgelände herrschte reges Gedränge.

2-Satz-Sieg im Viertelfinale gegen „Die Schmetterlinge Müller“ und mussten sich erst im Halbfinale gegen die „Baderberg-Heros“ in einem denkbar knappen Match geschlagen geben. Im kleinen Finale zeigten sie sich unbeeindruckt von der Halbfinalniederlage und gewannen gegen die „Sandkastenfreunde“ alias Marie Mendritzki und Andy Büttner in zwei Sätzen und sicherten sich damit einen hervorragenden 3. Platz. Gratulation auch an Marie und Andy für ihr starkes Turnier und den 4. Platz.

Im Finale standen sich mit Raik Bellmann/Eric Liebeheim – Turniersieger der vergangenen beiden Jahre – und den „Baderberg-Heros“ alias Marcus Nickel und Tommy Müller die spielstärksten Teams gegenüber. Marcus und Tommy mussten nur im Halbfinale gegen die „Beach-Boys“ einen Satz abgeben, Raik und Eric marschierten ohne Satzverlust durchs Turnier. Und dieser Linie blieben sich die beiden auch im Finale treu. Einem sicheren 15:9-Sieg im ersten Satz folgte ein heiß umkämpfter zweiter Satz mit 17:15. Gratulation zum 2. Platz an die „Baderberg-Heros“ und natürlich den Turniersiegern Raik und Eric. Damit haben die beiden zum dritten Mal in Folge den Pokal gewonnen und das bedeutet: Ein neuer Pott muss her! Außerdem schreibt das Reglement vor, dass das Team nach dreimaligem Sieg in der bestehenden Formation nicht mehr an den Start gehen darf. Wir werden Raik und Eric im nächsten Jahr sicherlich wieder im Bärensteiner Sand erleben können – dann aber mit anderen Spielpartnern.

Zur Siegerehrung versammelten sich alle Teams noch mal am Netz und die Cheforganisatoren Thomas Ulbrich und Frank Bellmann dankten den Aktiven und Zuschauern für ihr Durchhaltevermögen während dieser zwei schweißtreibenden Tage. Untern dem Beifall aller ging der Dank auch an das Gastronomieteam Diana + Manja + Grit am Kaffee- und Kuchenstand, Falk + Dirk + Ulf am Getränkeausschank, René am Grill und an die beiden Org-Assistenz-Mädels Toni und Nadine. Es gab für alle hier genannten Helfer und Spieler als Dankeschön einen bedruckten und mit Bildern der vergangenen fünf Beach-Turniere versehenen USB-Stick. Und dann gab es seitens der Organisatoren noch die verbindliche Ansage, dass es wenigstens bis zur 25. Ausgabe Beach-Volleyball im Bärensteiner Badgelände geben wird. Das ist doch mal was!

Danke an alle ... bis zum nächsten Jahr.

Olaf Sokatsch, www.tsv-baerenstein.de

www.altenberg.de

Rückblick

Altenberger Gymnasiasten beenden erfolgreiche Unternehmertätigkeit Schülerfirma „Seasons“ macht Schluss und das mit durchweg breitem Lächeln



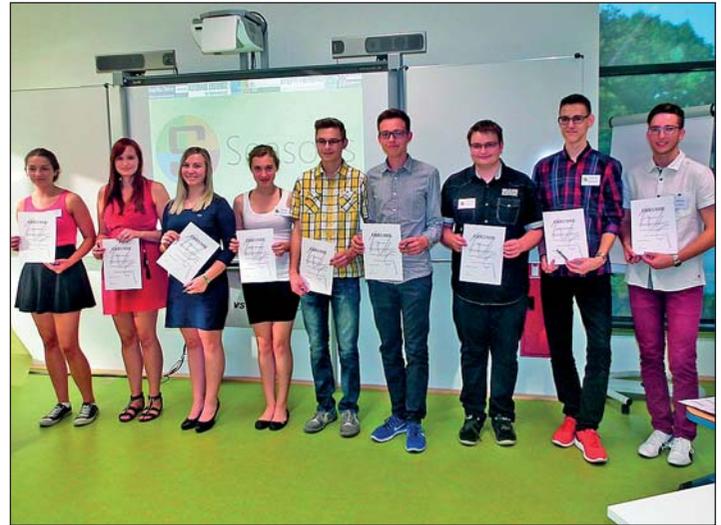
Die Altenberger Schülerfirma „Seasons“ lud am 13. September 2016 zur letzten Hauptversammlung in die Turnhalle am Altenberger Gymnasium ein. Zahlreiche Anteilseigner, Sponsoren und Werbepartner waren der Einladung gefolgt und sahen eine perfekt vorbereitete und durchgeführte Veranstaltung.

An den Start ging die Schülerfirma vor genau einem Jahr im Rahmen eines deutschlandweiten Projektes, welches vom Institut der deutschen Wirtschaft

Köln ins Leben gerufen worden ist. Es musste ein Firmenkonzept aufgestellt, der passende Name gesucht und das entsprechende Logo entworfen werden. Die 800 Euro Startkapital erwirtschafteten sich die Jungunternehmer mittels Verkauf von 10-Euro-Anteilsscheinen. Damit stellte sich „Seasons“ der Konkurrenz von 640 Schülerfirmen, die im Schuljahr 2015/2016 am Projekt teilnahmen.

Jetzt stellte sich die Frage, welches Produkt erfolgreich vermarktet werden kann. Regional sollte es sein, einen Mehrwert für Käufer und Sponsoren bieten und natürlich finanzierbar bleiben. Die jungen Leute um die Vorstandsvorsitzenden Eric Kunze und Marie Eichler entschieden sich für einen Bildwandkalender in Kombination mit Gutscheinen regionaler Firmen. Und damit fing die Arbeit erst richtig an. Es mussten Sponsoren und Gutscheingeber akquiriert, das Layout entworfen und nicht zuletzt die Druckkosten kalkuliert werden. Die Zeit war ein zusätzlicher Stressfaktor, denn einen Kalender für 2016 sollte man spätestens im Dezember 2015 an den Käufer gebracht haben. „Es war Eile geboten und in echter Teamarbeit haben wir es geschafft, kurz vor dem 1. Advent die 500 druckfrischen Kalender in den Verkauf bringen zu können.“, so Eric Kunze. Im Eigenvertrieb wurden alle Exemplare verkauft. Dabei gingen die jungen Leute auf die Weihnachtsmärkte in der Umgebung, nutzten Tage der offenen Türen an Schulen und Institutionen und zogen schon auch mal in ihren Wohnorten von Haus zu Haus. Mit der erfolgreichen Umsetzung dieser Geschäftsidee qualifizierte sich „Seasons“ für den Landeswettbewerb in Sachsen. Am 4. Mai ging's ab nach Dresden zur Handwerkskammer und die Mitglieder der Altenberger Schülerfirma präsentierten dort ihr Kalenderprojekt. „Dass wir uns dabei gegen 15 Mitbewerber durchgesetzt haben und auf der Heimreise ins Gebirge den Titel Beste Schülerfirma Sachsens tragen durften, macht uns mächtig stolz.“, so Marie Eichler. Damit stand aber auch fest, dass die Reise für die Altenberger weiter geht, und zwar zum Bundesausscheid Ende Juni nach Berlin. Jetzt hieß es nochmals, alle Kräfte zu bündeln und mit einer noch besseren Präsentation als in Dresden die Berliner Jury von sich zu überzeugen. Es wurden neue Werbebanner und Rollups gestaltet und der insgesamt dreitägige Ausflug in die Hauptstadt musste geplant und vorbereitet werden. „Dass sich der hohe Aufwand nicht in Form eines Sieges beim Bundesausscheid niederschlug, hat uns nicht enttäuscht. Dabei gewesen zu sein und das besondere Flair einer solchen Veranstaltung hautnah erleben zu können, war eine tolle Sache. Und die Erfahrungen, die wir nicht nur in Berlin, sondern auch während unserer gesamten einjährigen Unternehmertätigkeit sammeln konnten, kann uns niemand mehr nehmen.“, so die einhellige Meinung aller Mitglieder der Schülerfirma.

Carola Müller, Lehrerin am Gymnasium und Schulpatin der jungen Unternehmer, sagte: „Es war schön zu beobachten, wie die jungen Leute – anfangs noch ohne konkrete Vorstellungen – ziemlich



schnell das Konzept der Schülerfirma entwickelten. Eigene Ideen wurden mit Tatendrang in die Realität umgesetzt und mein Zutun beschränkte sich mehr und mehr auf die Koordination und Kontrolle des Machbaren. Großes Kompliment an die 11 Mitglieder der Schülerfirma. Alle haben in dem einen Jahr ihrer Unternehmertätigkeit viel dazugelernt und einen großen Schritt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gemacht.“

Dass es bei einer Firmenauflösung auch um die Verteilung des erwirtschafteten Überschusses geht, darüber haben sich die Altenberger Jungunternehmer schon lange Zeit Gedanken gemacht. Es lag auf der Hand, das Geld einer Arbeitsgemeinschaft am eigenen Gymnasium zu spenden, die damit ein soziales Projekt unterstützen will. Die Madagaskar AG pflegt schon seit einigen Jahren eine Partnerschaft mit einer Schule im ostmadagassischen Dorf Anjahambe. „Die Bedingungen, unter denen die Schüler dort lernen müssen, sind alles andere als optimal: zu viele Schüler in den drei viel zu kleinen Klassenzimmern. Das brachte uns auf die Idee, mit dem Geld der Schülerfirma die Situation am Lycee in Anjahambe zu entspannen und für den Neubau eines weiteren Klassenzimmers zu sorgen.“, sagte Anja Weber von der Madagaskar-AG und nahm freudestrahlend einen symbolischen Scheck über 700 Euro entgegen.

Damit ist das Seasons-Konto fast leer. Einen kleinen Betrag haben sich die Jungunternehmer aus der Bergstadt beiseitegelegt, um damit den Abschluss ihrer erfolgreichen einjährigen Unternehmertätigkeit in Form eines gemeinsamen Ausfluges finanzieren zu können. Die jungen Leute haben eben an alles gedacht – und verdient haben sie es sich allemal.

Anzeigen

Rückblick

Bielatalblick e.V. feiert jährliches Gartenfest

Am 13. August hieß es wieder, „Gartengemeinschaft sucht Schützenkönig“. Am Morgen des Festtages trafen sich einige Gartenfreunde zum Aufbau des Zeltes und zur Einrichtung der Schießanlage. Nachdem der Vorstand das Fest eröffnet und der letztjährige Schützenkönig Dieter Petzold das erste Bier anzapft hatte, ging es auch schon in die neue Runde!

Dieses Jahr wurde der Schützenkönig mit dem Luftgewehr ermittelt. In der ersten Runde hatte jeder Teilnehmer 5 Schuss. In der Pause zwischen den 2 Runden wurde sich erst einmal gestärkt. Schwein am Spieß mit Sauerkraut und Klößen füllte die hungrigen Mägen.

Auf in Runde 2! Nachdem auch hier alle 34 Schützen durch waren stand der 3. Platz fest. Diesen erzielte Hans Jürgen Berndt. Um Platz 1 musste ein „Stechen“ absolviert werden. Beide Schützen mit jeweils einem Schuss! Hier besiegelte Tobias Schröfel mit einer Punktlandung den 1. Platz. Der letzte Schuss nochmal genau in die Mitte! Glückwunsch auch an den 2. Platz, Jörg Rimke.

Die 3 Platzierten wurden mit unseren Wanderpokalen geehrt und im Anschluss verbrachten alle Teilnehmer weitere schöne Stunden beim Gartenfest der Gartengemeinschaft Bielatalblick e.V.!

Hiermit möchten wir uns bei Allen die zum Gelingen beigetragen



haben recht herzlich bedanken und wünschen unseren Mitgliedern noch ein paar schöne Tage im Gartenjahr 2016.

Kai Müller, Vorstand Gartengemeinschaft



Theater, Theater....

Am Dienstag, dem 13.09.2016, konnten wir am Gymnasium in Altenberg sogar zwei Theatergruppen begrüßen.

Das Ensemble Radiks aus Berlin zeigte in unserer neuen Turnhalle vor Schülern der Klasse 7 in seinem Stück „Fake – oder war doch nur Spaß“ sehr anschaulich, wie schnell aus einem vermeintlichen Streich ernst werden kann, wie schnell sich Daten über WhatsApp, Facebook und Internet verbreiten können – und welche Folgen es haben kann. Dass das nichts mehr mit Spaß zu tun hat, zeigte die abschließende Gesprächsrunde, in der konkrete Fälle von Cyber-Mobbing benannt – aber auch Hilfsangebote diskutiert wurden.

Das Staatsschauspiel Dresden präsentierte am selben Tag das Stück „Morgenland im Klassenzimmer“ vor den 8. Klassen. Bei der recht ungewöhnlichen Inszenierung, die bei uns im Altenberger Gymnasium Premiere feierte, wurde das Klassenzimmer selbst zur weltoffenen Bühne, bei der Dresdner aus dem Orient auf unterhaltsame Weise Fragen beantworteten, Vorurteile bedienten oder ausräumten sowie über arabische Kultur und Lebensart informierten.

J. Hoffmann

Anzeigen

Rückblick

Lauensteiner Kulturtage mit Historischem Schlossfest und großem Handwerkermarkt

Viel Arbeit lag wie immer in der Vorbereitung und der Durchführung. Nun ist alles schon wieder Geschichte. Ein kurzer Rückblick soll noch einmal die Vielfalt der einzelnen Veranstaltungen beleuchten. Seit vielen Jahren ist es nun schon eine schöne Tradition, dass die Kulturtage in der Galerie Bauer mit einem interessanten Vortrag beginnen. Carsten Watol findet bei seiner Begrüßung jedes Mal die passenden Worte und eröffnet damit die Kulturtage. Am Wochenende dann wurde bei bestem Hochsommerwetter zum Historischen Schlossfest mit traditionellem Handwerkermarkt auf Schloss Lauenstein eingeladen. Über 40 Handwerker und Gewerbetreibende hat der Organisator des Marktes, Harald Nickoleit aus Dresden, nach Lauenstein eingeladen. Ein buntes Programm wurde den unzähligen Gästen aus Nah und Fern geboten. Altes Handwerk zum Anfassen, kämpfende Ritter, Puppentheater, historische Kostümschau, Musik und Gaukelei – da war für jeden etwas dabei. Auch für das leibliche Wohl wurde an vielen Ständen gesorgt – da blieb keiner hungrig oder durstig.

Am Abend lud der Veranstalter, zu einem vom Vereinsmitglied Gottfried Meltzer, vermittelten Konzert der Sonderklasse in die Ev.-Luth. Kirche ein. Das Kammerorchester der Medizinischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin „musici medici“ gastierte mit Werken von Mozart, Bach und Telemann. Im Schlosshof endete der Abend mit Bauchtanz und einer Feuershow.

Der Sonntag begann, ebenfalls bei strahlendem Sonnenschein, mit einem Familiengottesdienst im Barockgarten des Schlosses. Am Nachmittag fand traditionell das Konzert des Männergesangverein Lauenstein-Geising e. V. statt, diesmal mit den Gastchören



Männergesangverein „Sängerlust“ Johnsbach e. V. und dem Gemischten Chor Dittersdorf.

Die 17. Lauensteiner Kulturtage und 6. Kinderkulturtage 2016 in Verbindung mit dem großen Handwerkermarkt zum Historischen Schlossfest sind sehr gut bei den vielen tausend Besuchern angekommen.

An dieser Stelle danken wir allen Gästen, den mitwirkenden Künstlern, allen Organisatoren und Helfern sowie Herrn Harald Nickoleit aus Dresden, der den Handwerkermarkt organisierte, auf das Herzlichste.

Freundeskreis Schloss Lauenstein e. V.

Anzeigen

Rückblick

Der Oberlauf der Müglitz – ein Grenzfluss mit Geschichte. Der EZV Geising auf historischen Pfaden

Heimatfreund Röttschke und der Vorstand des Erzgebirgszweigsvereins Geising hatten am 13. August 2016 Mitglieder und interessierte Bürger zu einer acht Kilometer langen Wanderung am Oberlauf der Müglitz eingeladen. Die Wanderung begann an der ehemaligen Büttner-Mühle am Zusammenfluss von Müglitzbach und Schwarzbach, die bis 1927 in Betrieb war. An der Hartmann-Mühle, die bis in die 1960er Jahre im bescheidenen Maße Getreide zu Futtermitteln aufbereitete und in ihrer Geschichte alle Antriebsarten vom Aufschlagswasser, dem Einzylinder-Schwerölmotor bis zum Elektromotor einsetzte, war der nächste Halt. Relikte der Antriebsarten waren – in ruinösen Zustand – noch zu besichtigen. An der geschlossenen Grenzschanke, die derzeit umgebaut wird, konnte die Gruppe über einen kurzen Umweg am Grenzstein Nr. 411 die sogen. „Hirschklau“ sehen. Der „Hirschklau“ ist im „Sagenbuch des Osterzgebirges“¹ von A. Klengel eine Sage gewidmet. Die farbige Grenzsäule mit dem Wappen des böhmischen Löwen aus den Zeiten der ersten tschechoslowakischen Republik, im Jahr 1927 gesetzt, war beim Grenzübertritt nicht zu übersehen. Sie soll noch die einzige ihrer Art an der gesamten tschechisch-deutschen Grenze sein. Sodann wanderten die Teilnehmer auf tschechischer Seite auf der ehemaligen Müglitzer Dorfstraße entlang, die nach der Ortslage von Müglitz/Mohelnice nach Ebersdorf/Habartice abzweigte und gerade aus nach Voitsdorf/Fojtovice führte. Mit einer Vielzahl von Bildtafeln von ehemals bekannten Gebäuden und Gesamtansichten ließ Helmut Röttschke die Orte



Neumühle - Archiv H. Röttschke

nach Fürstenau. Kurz wurde an der Gedenkstätte für die Opfer des KZ-Todesmarsches von März/April 1945 innegehalten. Hier wurden auch gefallene Soldaten der Sowjetarmee bestattet. Nach einem reichlichen Kilometer erreichte die Wandergruppe auf der ehemaligen Ortsverbindungsstraße von Voitsdorf nach Fürstenau die Grenzbrücke über die Müglitz und Ober-Fürstenau. Die letzte Etappe der Wanderung bot eine Überraschung: den Querweg nach Müglitz/Gottgetreu nutzend und die schöne Fernsicht genießend, zeigte Wanderleiter Helmut Röttschke eindrucksvolle Fotos von einem Skisprung-Wettbewerb Anfang der 1930er Jahre, der auf der Fürstenauer Müglitztal-Sprungschanze stattfand. Der Weitenrekord auf dieser Schanze lag bei 44 Metern. Der Aufsprunghang ist in der Landschaft noch zu erkennen. Das Kuriosum bestand darin, dass der Auslauf für die Sportler jenseits des Grenzflusses auf dem Territorium der ehemaligen Tschechoslowakei lag. Die Wanderung endete wieder an der Müglitz. Herzlich dankten die Heimatfreunde Helmut Röttschke für das interessante heimatkundliche Erlebnis.

Wolfgang Blätterlein, EZV Geising

¹ Der Oberlauf der Müglitz – ein Grenzfluss mit Geschichte. Der EZV Geising auf historischen Pfaden



Wandergruppe mit dem Wanderleiter Herrn Helmut Röttschke am Grenzübergang Müglitz – Fotografie W. Blätterlein

Müglitz und Voitsdorf wieder lebendig werden, hatte ihm doch sein Vater, ein heimatliebender Hobby-Fotograf, mit den heute einmaligen Bildern das Leben und Treiben in den beiden böhmischen Nachbarorten nahe gebracht. Die Wanderer erfuhren, dass in früheren Jahren nahezu alle 700 Meter, beginnend im noch schmalen Fluss, Aufschlagswasser zum Antrieb von Pochwerken, später Mühlen unterschiedlicher Zweckbestimmung, abgezweigt wurde. So brauchten die Wanderer für die ersten dreieinhalb Kilometer fast drei Stunden, dem reichen Bildmaterial und den lebendigen Schilderungen Helmut Röttschkes geschuldet. Etwa 500 Meter vom ehemaligen Straßenabzweig nach Ebersdorf schwenkt die Staatsgrenze dem Lauf der hier Weißen Müglitz folgend, nach Osten, während der Wanderweg weiter nach Süden führt. Hier stand die ehemalige Neumühle, die oberste und erste mit Müglitzwasser angetriebene Einrichtung. Als Rückweg nahm die Wandergruppe die Kammstraße nach Cinovec/Zinnwald bis zum Abzweig

Anzeigen

Rückblick

Sport- und Gesundheitswoche 2016

Vom 20. bis 28. August wurde in unserem Landkreis, die vom Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit Hilfe zahlreicher Vereine organisierte Sport- und Gesundheitswoche durchgeführt. Sie richtete sich vornehmlich an interessierte Bürgerinnen und Bürger der Generation 50+. Unter der Woche gab es dazu verschiedene Mitmachangebote der Vereine, oft verbunden mit dem Alltags-Fitness-Test des DOSB. Dabei wurde die alltagsrelevante Fitness älterer Menschen überprüft. Die Ergebnisse fielen meist überdurchschnittlich aus, da die Teilnehmer in Sportgruppen organisiert sind. Ziel sollte für die kommenden Jahre jedoch auch sein, nicht-organisierte Teilnehmer zu diesem Test zu animieren. Höhepunkt und Abschluss war der Sport- und Gesundheitstag am Sonntag in der Johannesbad Fachklinik & Gesundheitszentrum Raupennest in Altenberg. Dafür war ein umfangreiches Programm vorbereitet. Dazu gehörten u.a. Fitnessstest für Hände, Bewegungskurse wie Rückengymnastik, Entspannungskurs oder Line Dance, Tipps zur Ernährungsberatung oder Nordic Walking. Das sommerliche Wetter sorgte für einen großen Besucheransturm. Besonders gut angenommen wurde der Biathlon-Simulator. Über 200 Gäste ließen sich ihre Körperwerte, wie Blutdruck, Blutzucker und Fußdruck messen. Die angebotenen Kurse waren weniger gut besucht, dazu war es dann wohl doch etwas zu warm. Gute Stimmung gab es auch im Festzelt bei den Auftritten der „Old Mountain



Dancers“ und dem Roland-Kaiser-Double Steffen Heidrich. In der Lostrommel um die Preise der AOK Plus und der Brita GmbH waren am Ende 70 Lose. Das Fazit der Woche lautet: Wer etwas für seine Gesundheit aktiv tun wollte bzw. Informationen dazu suchte, war beim Programm der Sport- und Gesundheitswoche genau richtig. (WoVo)

Sportfest für Jedermann am 13. August im Bärensteiner Leitengrund



Erwärmung – Eine intensive Erwärmung ist wichtig vor jedem Wettkampf.



Paarzeitfahren – Beim Paarzeitfahren ging es manchmal eng zu im Wechselraum, wie hier zu sehen bei Lilli Wenzel und ihrem Papa Jan Wenzel.



Stundenpaarlauf – Die Aktiven gehen auf Kilometerjagd beim Stundenpaarlauf.

Nach der schweißtreibenden Veranstaltung mit tropischen Temperaturen im vorigen Jahr bescherte Petrus den Bärensteiner Aktiven und Zuschauern beim 2016er Sportfest angenehmes Sportwetter. Gepaart mit gut präparierten Wettkampfstätten und einer erstklassigen Organisation waren die Grundlagen für ein schönes Sportfest im Bärensteiner Leitengrund gegeben.

Los ging's um 10 Uhr mit einer zünftigen Erwärmung. Bei flotten Rhythmen brachte Susanne Wenzel den Puls der Sportler in Schwung und die Muskeln auf Betriebstemperatur.

Beim anschließenden leichtathletischen Dreikampf mit den Disziplinen 50-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen (für die Jüngeren hieß das Schlagballweitwurf) wetteiferten 69 Starter um die Podestplätze in ihren jeweiligen Altersklassen. Angesichts der vielen Kinder, die zum Teil mit ihren Eltern oder Großeltern ins Wettkampfgeschehen eingriffen, braucht uns um den sportlichen Nachwuchs in Bärenstein nicht bange zu sein. Alle waren mit Elan bei der Sache und der Spaß stand vielen förmlich ins Gesicht geschrieben.

Kurz nach 12 Uhr fanden sich die Volleyballspieler am Netz ein und schmetterten einen gepflegten Ball, um in einem 3er-Turnier

den Bärensteiner Ortsmeister zu küren – die Bärensteiner Grizzlys haben sich erfolgreich durchgesetzt.

Gegen 15 Uhr starteten Frank Bellmann und Steffen Adamski das beliebte Stundenpaarzeitfahren. 11 Paare nahmen die anspruchsvolle 1,5-km-Leitenrunde in Angriff. Die unterschiedlichen Fahrbahnbeläge Splitt, Rasen und Asphalt, ein langgezogener Anstieg über die Leite und die Abfahrt am Kalkberg mit enger Kurve zu Start und Ziel machen den Reiz dieses Radrennens aus. Trotz Wettkampfcharakter zeigten alle Teilnehmer den nötigen Respekt vor der Strecke. Es gab keinen Sturz zu verzeichnen und so konnte jeder seinen ganz persönlichen Sieg feiern. Danke den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bärenstein für die Absicherung des Rennens an den kritischen Punkten Kalkberg und Müglitztalstraße. Nach dem Radrennen hieß es für Frank Bellmann und seine Helfer, die Technik für das bevorstehende Stundenpaarlaufen am Fußballplatz aufzubauen. Dieser Wettkampf ist immer der Höhepunkt des Sportfestes und gliedert sich in die zwei Bereiche 250-m-Rasenrunde und 350-m-Crosslauf. Neun Starterpaare – davon drei auf der langen Strecke – nahmen die Strapazen auf sich und spulten im gegenseitigen Wechsel ihre Kilometer ab. Auch hier

Rückblick

waren – wie schon beim Stundenpaarzeitfahren – viele Mutter-/Vater-Kind-Teams am Start. Klar, dass bei dieser Konstellation die „Alten“ mal zwei Runden hintereinander laufen mussten. Aber das gibt das Reglement ja her. Entscheidend ist nur, dass immer ein Starter pro Team auf Strecke ist. Geschafft haben es alle und dies wurde von den zahlreichen Zuschauern mit Beifall belohnt. Nach einer kurzen Verschnaufpause für die Aktiven und Organisatoren fand die Siegerehrung statt. Jeder Starter erhielt aus den Händen der TSV-Vereinsvorstände Matthias Naumann, Manja Herold und Steffen Adamski eine Urkunde und Medaille, für die Jüngsten gab's noch Sachpreise dazu. Im Anschluss an die Siegerehrung wurden Beamer und Leinwand aufgebaut und es lief die frisch gebrannte DVD vom zurückliegen-

den Bärensteiner Stadtfest – schöne Erinnerungen an eine super 3-Tages-Veranstaltung.

Vielen Dank an die Organisatoren und Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 10 bis 22 Uhr. Danke den zahlreichen Rundenzählern, Urkundenschreibern, Betreuern an den einzelnen Wettkampfstätten und den Frauen der Sportgruppe, die zusammen mit der Fleischerei Marcus Lieber aus Schlottwitz die gastronomische Versorgung absicherten. Dank den Aktiven für ihre sportlichen Leistungen an einem langen Tag im Bärensteiner Leitengrund. Wir sehen uns 2017 wieder, wenn es heißt: AUF ZUM SPORTFEST NACH BÄRENSTEIN.

Olaf Sokatsch

„Hoch vom Sofa!“ – Ein fantastischer Tag der offenen Tür im Jugendclub Zinnwald



Am 27.08.2016 durften wir, der Jugendclub Zinnwald, ca. 50 Gäste aus dem Ort Punkt 15 Uhr persönlich begrüßen. Das Wetter war bombastisch, um nicht zu sagen: heiß. Bei bester Laune wurde zusammen gegessen und getrunken, die ein oder andere Partie Dart bzw. Billard gespielt oder sich die Bildpräsentation über die Geschichte des Jugendclubs in Zinnwald angeschaut.

Allerdings konnten wir den Tag nicht allein stemmen, wir hatten glücklicherweise vielfältige Unterstützung von allen Seiten. In erster Linie möchten wir dem Team von „Hoch vom Sofa!“ danken, die uns finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt haben. „Hoch vom Sofa!“ ist eine Aktion der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung in Kooperation mit der Liga der Wohlfahrtsverbände Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Ohne die Mitwirkung von Ortschaftsrat und Sportverein, wäre nie ein neuer Jugendclub gegründet worden, auch ihnen möchten wir recht herzlich danken. Dann danken wir ehemaligen Mitgliedern, die uns mit Infos und alten Fotos versorgt haben. Allen



Teilnehmern und Spendern ebenfalls ein großes Dankeschön, die den Tag zu einem ganz besonderen gemacht haben!

Für uns lohnte sich der Tag gleich mehrfach: zum einen war die Spendenfreudigkeit sehr hoch. Es kamen fast 250,00 Euro zusammen, die wir zur weiteren Ausgestaltung der Räume und für einen gemeinsamen Ausflug nutzen werden. Zum anderen konnten wir sogar ein neues Mitglied gewinnen.

Neuer Standort für Geisinger Sirene

Die Ortsfeuerwehr Geising und die Stadt Altenberg suchten und fanden mit dem Leitenhof einen neuen Standort für die Sirene im oberen Stadtgebiet. Dies wurde notwendig, da die alte Sirene auf dem ehemaligen Cafe Richter nicht mehr funktionierte.

Dank der Dippoldiswalder Feuerwehr, die uns mit ihrem Hubsteiger zur Seite stand und in Zusammenarbeit mit der Fa. Funk-Tele-Com Sommerschuh, die für die komplette Montage zuständig war, wurde die Sirene am 09.09.2016 installiert.

Damit ist laut Wehrleiter Detlef Griebach endlich eine gute Lösung gefunden, wodurch nun die Mitglieder unserer Feuerwehr effektiver alarmiert werden können. Gleichzeitig profitieren die Bewohner der Oberstadt und der angrenzenden Wohnsiedlung davon, in dem Ihnen die Warnung vor Gefahren besser signalisiert wird. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für Ihre Unterstützung.

Hier zur Information die derzeit gültigen Sirensignale des Freistaates Sachsen

1. Signalprobe: 1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer Mittwochs 15:00 Uhr)
2. Feueralarm: 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
3. Warnung vor einer Gefahr: 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln bei diesem Signal: Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen! Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen! Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger! Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau! Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen! Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

Feuerwehr Geising

Informationen

In der Chronik geblättert – 110 Jahre Geisingbergbaude (Unterkunftshaus)

Seit dem 09.09.1906 hat der Geisingberg nunmehr schon ein massives Unterkunftshaus (Geisingbergbaude).

Jedoch wurden bereits vor 1830 auf dem Berg sogenannte Lustbauten errichtet, die von König Anton und seinem Sohn zu Jagden und Routinebesuchen bei den Vasallen genutzt worden sind. Von diesen Bauten ist leider nichts mehr erhalten.

Viele willige Menschen wollten seit 1836 die Gastronomie auf den Geisingberg bringen, was aber meist an den Eigentumsfragen scheiterte.

Im Jahre 1870, am 19.06., pilgerten Hunderte Menschen von Nah und Fern auf den Berg, um die bald vollendeten Anlagen anzusehen und sich an der Aussicht und dem schönen Tag zu laben. Eine fliegende Restauration fand sich ebenfalls ein, jedoch ergriff keiner der hiesigen Wirte diese Gelegenheit, um dem Publikum zu dienen. Erst im Jahr 1872, am 05.05., erhielt Carl Mutze aus Geising die Erlaubnis für die Bewirtung, der den herrlichen Berg besuchenden Gäste, von der Königlichen Forstverwaltung, für die Dauer dieses Sommers. Nicht wie bisher angenommen im Jahr 1878!

Nachweis darüber gibt der „Bote vom Geising“ mit den Ausgabennummern: 45; 72 und 85. Darin ist nicht nur von der Erlaubnis für die Bewirtung die Rede, sondern auch von einem Nachmittagskonzert, Eintritt für Herren 2 Neugroschen, für Damen 1 Neugroschen. Auch bot Carl Mutze Feldschlösschen-Lagerbier, Neubairisch und einfaches Bier, sowie warme Getränke, als Grog und Kaffee mit Kuchen an. Am 21.07.1872 lud er zur Einweihung des Ring & Kegelspiels auf den Berg ein.

Die Schankbude befand sich in der Nähe der Aussichtstreppe am Ahornbaum, wo später 1891 der Geisingbergturm an dessen Stelle erbaut wurde.

Im Jahr 1873 erhielt Carl Mutze für das laufende Jahr und bis auf Widerruf die Genehmigung zum Wirtschaftsbetrieb von der hohen Königlichen Oberforstmeisterei Bärenfels und bedankte sich beim Publikum für den zahlreichen Besuch im vorigen Jahr. Bis 1885 führte Carl Mutze die Bewirtung auf dem Geisingberg fort, danach übernahm diese Aufgabe Carl (August) Geisdorf bis 1890. Ab 1891 bis 1905 führte die Wirtschaft Hermann Geisdorf weiter.

Am 27.04.1906 beschloss der Erzgebirgs-Zweigverein Altenberg auf dem Geisingberg die neu zu errichtenden Bauten (Unterkunftshaus und Veranda) nach den Plänen und Zeichnungen des Architekten Hübner aus Lauenstein ausführen zu lassen und den Bau an ihn zu übertragen.

Im Jahr 1906 übernahm O. Gelfert die Bewirtung auf dem Berg. Am Sonntagnachmittag, den 09.09.1906 übergab der Erzgebirgs-Zweigverein Altenberg das neu und massiv errichtete Unterkunftshaus mit Veranda dem öffentlichen Verkehr. Der Vorsitzende des Zweigvereins, Pastor Opel, hielt eine Ansprache, worin er seine Freude über die Fertigstellung des Baues sprach und hoffte das dadurch noch mehr Besucher auf den Geisingberg kommen. Das Unterkunftshaus mit einem massiven Unterbau, Wänden aus Zementplatten mit äußerlicher Holzverkleidung machte einen einfachen, schmucken und soliden Eindruck. Nach Richtung Norden schließt eine offene Holzveranda an das Haus, und zwischen beiden Teilen der Schankraum mit größerem angebautem Schutzdach. Hinter dem Schankraum liegt der Keller und an die Rückwand des Unterkunftshauses fügen sich die Abortanlagen. Im Gastzimmer mit Veranda fanden über 100 Personen Platz und waren nun gegen eventuell einsetzenden Regen geschützt.

In den Jahren 1907 und 1908 erhielt Erwin König die Genehmigung zur Betreibung der Wirtschaft einschließlich des Turmes vom Erzgebirgs-Zweigverein.

(Anmerkung: Diese Information ist neu, bisher war Erwin König, Wirt vom „Stadt Dresden“ noch nicht erwähnt! Siehe Quellen: „Bote vom Geising“ Nr.41 Jahr 1907; Nr. 57 Jahr 1907; Nr. 52 Jahr 1908; Nr. 61 Jahr 1908).



Unterkunftshaus mit Luisenturm 1920er Jahre auf dem Geisingberg
Repro: Stadtarchiv Altenberg

1909-1912 wurde die Baude von Ewald Huland, Wirt vom „Ratskeller“, weitergeführt. Von 1913 bis 1919 übernahm Max Reichelt die Wirtschaft auf dem Berg.

Richard Kramer bewirtschaftete die Baude von 1920 bis 1925, danach übernahm von 1926-1944 Max Peukert die Bewirtung. 1941 erfolgte auch die Elektrifizierung des Geisingberges.

Alfred Heber (auch „Prinz“ genannt) war von 1945-1952 (kann auch später gewesen sein?) der Wirt auf dem Berg. Er war der größte Steuerzahler im ganzen Kreis Dippoldiswalde, denn er bewirtschaftete gleichzeitig das „Sporthäusel“ und den „Leitenhof“ in Geising, sowie den niederen Gasthof in Löwenhain.

Für ein Jahr 1953 übernahm Alfred (Kurt) Brendel die Baude. Ebenfalls nur für ein Jahr 1954 Emil Kohlberg.

Von 1955-1959 wurde die Bergbaude durch Raimund Günther, Kellner im „Stadtcafé“, weitergeführt.

In den Jahren 1960-1964 betrieb Ursula Kaiser als Bergwirtin, durch den HO-Gaststättenbetrieb, die Wirtschaft.

Von 1965-1976 bewirtschaftete Fleischer Willy Wolf die Geisingbergbaude. Er brachte in einer größeren Aktion fließendes Wasser auf den Berg. Am 26.09.1966 um 17 Uhr lief das kühle Nass aus der 370 Meter langen Leitung, die einen Höhenunterschied von 116 Metern überwinden musste.

Landwirt Sigmar Bernau aus Dippoldiswalde führte ab 1977-1989 den Schankbetrieb weiter. Wenn das Wetter nicht allzu schlecht war, setzte sich die ganzjährige Öffnung der Baude durch, wie das bei Willy Wolf schon der Fall war. Durch Sigmar Bernau wurde die Befahrung zum Geisingberg vom Bahnhof über den Heidehübel befahrbarer gemacht. Er füllte den Zufahrtsweg zwischen Heidehübel und Geißingbergfuß auf und verbesserte den Weg zum Berg hinauf, was eine wesentliche Verbesserung für den Transport der Getränke und Lebensmittel auf den Berg bedeutete. Denn es war immer schon eine abenteuerliche Fahrt hinauf wie hinunter, besonders im Winter.

Ab 1989 übernahm Karin Klein die Bergbaude und eröffnete diese, nach umfangreichen Renovierungsarbeiten, am 13.04.1990. Die durchgehende Bewirtschaftung der Baude war nun wieder gesichert. Im Jahr 2000 erwarb sie die Baude und den Turm vom Land Sachsen, damit waren die Unsicherheiten u.a. die Eigentumsfrage geklärt und sie konnte ihre Arbeit auf sicherer Basis weiterführen. In diesem Jahr wurde eine neue Wasserleitung verlegt und die alte Wendeltreppe im Turm mit Buchenholz belegt. Später im Jahr 2002 stieg ihr Sohn Marco mit als Chef ein und wurde alleiniger Wirt der Baude ab 2005.

Informationen

Kurzübersicht über die Wirte der Geisingbergbaude

1872 – 1885	Carl Mutze
1886 – 1890	Carl (August) Geisdorf
1891 – 1905	Hermann Geisdorf
1906 – ??	O. Gelfert
1907 – 1908	Erwin König
1909 – 1912	Ewald Huland
1913 – 1919	Max Reichelt
1920 – 1925	Richard Kramer
1926 – 1944	Max Peukert
1945 – 1952	Alfred Heber
1953 – ??	Alfred (Kurt) Brendel
1954 – ??	Emil Kohlberg
1955 – 1959	Raimund Günther
1960 – 1964	Ursula Kaiser
1965 – 1976	Willy Wolf
1977 – 1989	Sigmar Bernau
1990 – 2002	Karin Klein
2002 – 2005	Karin und Marco Klein
2005 – ??	Marco Klein

*Uwe Petzold, Ortschronist Altenberg, Altenberg, September 2016
Anke Berkholz, ehrenamtliche Mitarbeiterin*

Anzeigen

**Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG**

Viele Geburten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**Viel zu tun für die Kolleginnen des Projektes****„Herzlich Willkommen im Leben“**

Das Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ ist ein präventives Angebot des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und richtet sich an junge Familien und werdende Eltern. Zwei Mitarbeiterinnen des Landratsamtes schicken allen Familien mit neugeborenen Kindern ein Schreiben zu, um das Kind willkommen zu heißen, und bieten einen freiwilligen Begrüßungsbesuch an. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 1940 Geburten im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gemeldet. Dabei waren die geburtenstärksten Monate die Sommer-Monate, die meisten Babys wurden in Pirna (294 Babys) und Freital (345 Babys) geboren. Die Mitarbeiterinnen des Projektes stehen den Familien bei allen Fragen rund um die neue Situation mit Kind/ oder Kindern beratend und informierend zur Seite. Das umfasst alle gesetzlichen und finanziellen Belange, aber auch die Information zu regionale Angeboten für Eltern mit Kind(ern).

„Wo gibt es Babymassage, Trageberatung, Babyschwimmen? Was ist Kanga oder MamiRobic; wohin kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zum Stillen habe?“ – „Solche und ähnliche Fragen bekommen wir immer wieder gestellt, da sich die Familien in ihrer neuen Situation erst einmal zurechtfinden müssen.“, so Stefanie Püschel, die seit Beginn des Jahres 2016 die Stelle in der Region Osterzgebirge besetzt. Viele Eltern haben auch Fragen zu Elternzeit, Landeserziehungsgeld oder Kinderbetreuung.

„Um den Eltern einen Überblick über die vielfältigen Angebote und Ansprechpersonen der Umgebung zu geben, überreichen wir den Familien neben verschiedenen Informationsmaterialien und einigen Gutscheinen auch unsere Elternbroschüre“, berichtet Elke Schee aus der Region Pirna. – „Sie umfasst auf 160 Seiten viele Informationen rund um's Elternsein und beinhaltet Adressen von Institutionen, die vielfältige Angebote für Familien bieten.“

In den Gesprächen ist Raum für individuelle Fragen der Eltern. Dabei können auch Probleme und Ängste besprochen und gegebenenfalls spezielle Beratungsstellen vermittelt werden. Wenn sich nach den Besuchen noch weitere Fragen ergeben, stehen die Mitarbeiterinnen von „Herzlich Willkommen im Leben“ telefonisch zur Verfügung, können aber auch zu einem zweiten oder dritten Besuchstermin vorbeikommen.

567 Eltern nutzten 2015 das Angebot eines Begrüßungsbesuches. Darüber hinaus wurden zahlreiche Eltern bei Fragen auch telefonisch oder per Mail beraten bzw. informiert.

Zusätzlich zu den „Begrüßungsbesuchen“ stehen die Mitarbeiterinnen des Projektes werdenden Eltern bei Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt zur Verfügung. So werden „Informationsabende für werdende Eltern“ durchgeführt, z.B. in Stolpen (13.10.2016), Freital (26.10.2016), Pirna (22.11.2016) und Tharandt (23.11.2016). „Dieses Angebot werden wir nächstes Jahr weiter anbieten“ kündigt Josefine Schuhmacher als Projektverantwortliche im Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. an.

Das „Netzwerk Frühe Hilfen“ und das Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ werden gefördert vom Land Sachsen und dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

Kontakt für Presserückfragen:

Deutscher Kinderschutzschutzbund

KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

Barbara Stanja, Josefine Schuhmacher, Tel. 03504 600960

Rückblick

Unser erster Wandertag

Am 25.8.2016 fuhren die 3. Klassen der Grundschule Altenberg mit dem Zug nach Lauenstein. Von dort aus wanderten wir zum Kuhstall nach Liebenau. Zuerst haben wir uns einen Mähdrescher angesehen und uns wurde die Technik erklärt. Wir durften uns sogar hineinsetzen und mal laut hupen. Nun teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen konnten ihr Wissen über die verschiedenen Getreidearten testen und haben Skizzen angefertigt. Die anderen führte eine Mitarbeiterin durch die Ställe und die Melksta-

tion. Wir staunten, dass eine Kuh am Tag bis zu 40 l Milch gibt. Im Kuhstall Liebenau leben ca. 700 Milchkühe und 150 Kälber. Ein neugeborenes Kälbchen wurde gewogen und ihm wurde eine Ohrmarke gestochen. Zum Schluss durften wir die Kälbchen mit Milch füttern. Ein großes Dankeschön an Frau Heidig und Herrn Bellmann sowie an alle Mitarbeiter, die uns diesen schönen Tag ermöglichten.

Leticia Walter und alle Kinder der 3.Klasse sowie Eltern und Lehrer



Herr Erwin Krüger zu Besuch

Am 1.9.2016 kam Herr Krüger zu Besuch in die Klasse 4b Grundschule Altenberg.

Herr Krüger erzählte uns von seiner Schulzeit und wie sie früher lernten. Er beantwortete uns alle Fragen, die wir ihm stellten über Krieg, strenge Lehrer/innen, über die Fächer und das Material das sie früher hatten und er schrieb noch mit Sütterlinschrift an die Tafel, so dass wir sahen, wie die Schrift von früher aussah.

Außerdem brachte er einen Ranzen von früher aus Leder mit, eine Schiefertafel, das Griffelmäppchen, Griffel, Glasgriffel, eine alte Fibel und noch viele Sachen mehr. Über Strafen selbst ist er mit einer Ohrfeige davon gekommen. Auch samstags mussten sie in die Schule gehen und er ging gerne in die Schule.

Wir danken Herr Krüger, dass er da war. Es war sehr interessant. Zum Schluss schenkten wir ihm einen Blumenstrauß. Die 4b bedankt sich, dass Herr Krüger da war!

Fenja Johanna Bobe, Klasse 4b

Informationen

Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld?!

Infoabend für werdende Eltern am 23.11.2016 im Mehrgenerationenhaus Kuppelhalle in Tharandt

Das Mehrgenerationenhaus Kuppelhalle in Tharandt veranstaltet in Kooperation mit dem Projekt „Herzlich Willkommen im Leben“ des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde einen Informationsabend für werdende Eltern. Ein Abend rund um alle Themen des Schwangerseins erwartet alle werdenden Eltern am 23.11.2016, 18.00 Uhr im Tharandter Mehrgenerationenhaus Kuppelhalle, Pienner Straße 13, 01737 Tharandt. In gemütlicher Atmosphäre beantwortet eine Mitarbeiterin der Familienberatungsstelle der Diakonie Dippoldiswalde Fragen zu gesetzlichen (Elternzeit, Mutterschutz, Unterhalt, Sorgerecht, etc.) und finanziellen Themen (Beihilfe zur Erstausrüstung, Elterngeld, Landeserziehungsgeld, etc.). Weiterhin gibt die Mitarbeiterin des Jugendamtes des Projektes „Herzlich Willkommen im Leben“ Stefanie Püschel den Teilnehmenden Informationen zu den Angeboten für werdende Eltern in der Umgebung.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit einer Schnuppereinheit Schwangerenyoga, welche von Elisabeth Frenkel durchgeführt wird. Seien Sie herzlich eingeladen, speziell auf Schwangerschaft abgestimmte Kräftigungsübungen, sowie Atem- und Entspannungstechniken kennenzulernen, die Sie auch in Ihrem Alltag anwenden können.

Der Informationsabend ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 22.11.16 wird gebeten (Tel. 03504 600960 oder E-Mail: josefine.schuhmacher@kinderschutzbund-soe.de).

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der AOK PLUS durchgeführt und wird gefördert vom Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Anzeigen

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,

ab Januar 2017 tritt das neue Pflegestärkungsgesetz II in Kraft. Das Bundeskabinett verabschiedet damit eine neue Grundlage für die Versorgung alter und kranker Menschen.

Es wird ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Das neue Gesetz soll grundlegende Veränderungen im Pflegesystem für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte bringen. Die 3 jetzigen Pflegestufen werden in bis zu 5 Pflegegrade eingeteilt.

Für alle, die ab 2017 Pflegebedürftig werden, gibt es dann ein neues Begutachtungsverfahren. Diejenigen, die jetzt schon eine Pflegestufe besitzen, werden automatisch in einen neuen Pflegegrad eingestuft, ohne dass sie nochmals begutachtet werden müssen.

So wird gerechnet: Für alle, die eine körperliche Einschränkung haben, gilt die Grundregel +1. Das heißt, diejenigen die zum jetzigen Zeitpunkt zum Beispiel die Pflegestufe 1 haben, erhalten den Pflegegrad (PG) 2! Für die Pflegebedürftigen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz gilt sogar +2. Also für diese zu Pflegenden wäre das Pflegegrad (PG) 3.

Wer ab Januar 2017 erstmals Leistungen beantragen möchte, profitiert von den neuen Pflegegraden. Der Medizinische Dienst prüft während der Begutachtung, wie selbstständig jemand ist. Die individuellen Beeinträchtigungen werden differenziert betrachtet und wiedergegeben. Pflegeminuten werden in der neuen Begutachtung keine Rolle mehr spielen, da sich die neuen Pflegegrade am Grad der Selbstständigkeit orientieren.

Der Anspruch auf niedrigschwellige Betreuungs- und Entlastungsleistungen, welche wir ja auch in unserer Seniorenhilfe anbieten, wird dann in alle Pflegegrade übernommen. Der Betrag wird für alle von 104 Euro auf 125 Euro erhöht. Ihre Pflegekasse wird Sie spätestens am Jahresende darüber informieren, welcher Pflegegrad für Sie in Betracht kommt. Sie müssen also überhaupt nichts tun.

Fest steht, dass viele Pflegebedürftige beim Übergang in das neue System einen Anspruch auf verbesserte Leistungen haben.

Wer detaillierte Informationen dazu wünscht, kann uns gern anrufen. Wir können Ihnen auch eine Broschüre zuschicken. Oder noch besser: Sie besuchen uns im Oktober zu unseren jeweiligen Veranstaltungen, zu denen eine Fachfrau dazu sprechen wird. Siehe Veranstaltungsplan!

■ Seniorenveranstaltungen Oktober

06.10.2016 Lauenstein, Schulungsraum Feuerwehr

Veranstaltung: Pflegestärkungsgesetz II

Pflegeberaterin der Helioskliniken Fr. Andrea Weiß

18.10.2016 Achtung Dienstag!! Geising, Ratskeller

Veranstaltung: Pflegestärkungsgesetz II

Pflegeberaterin der Helioskliniken Fr. Andrea Weiß

20.10.2016 Falkenhain, ehemal. Schule/ Schulungsraum der frei-

willigen Feuerwehr – Veranstaltung: Pflegestärkungsgesetz II

Pflegeberaterin der AOK Fr. Berit Milan

27.10. 2016 Zinnwald, Lugsteinhof

Veranstaltung: Pflegestärkungsgesetz II

Pflegeberaterin der Helioskliniken Fr. Andrea Weiß

04.10. 2016 Nächster Termin: Trauercafé Hospizdienst in unseren

Räumen in Bärenfels

Alle Veranstaltungen finden jeweils 14:30 Uhr statt und sind kostenlos. Ebenso das Trauercafé, welches jeden 1. Dienstag im Monat, jedoch 16:00 Uhr, stattfindet. Wenn Sie interessiert sind und nicht wissen, wie Sie hinkommen, rufen Sie uns zwecks Fahrdienst bitte rechtzeitig an.

Sprechzeiten

Bärenfels, Haus Waldwiese | Altenberger Str. 45

01773 Altenberg, OT Bärenfels

jeden Montag 09:00 bis 11:00 Uhr

jeden Mittwoch 14:00 bis 16:00 Uhr

Altenberg, Arthur-Thiermann-Str. 16a (neben Zahnarztpraxis)

01773 Altenberg

jeden 2. und 4. Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr

Gern unterstützen wir Sie auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Telefon: 035052 12702 / Mobil: 015114553683

E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Es gilt wie immer unsere Devise: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen!

Ihre Jana Nöckel und Gerlinde Rühle

Die Heizperiode beginnt- Verkauf von Brennholz im Forstbezirk Bärenfels

Der Forstbezirk Bärenfels bietet allen Interessenten abfuhrbereites Brennholz zum Verkauf an. Das Holz liegt aufgearbeitet an Abfuhrwegen und hat i.d.R. eine Länge von 2 Metern. Die Poltergrößen variieren zwischen Kleinmengen von 2 Raummeter und gehen bis 20 Raummeter. Die Preise liegen je nach Baumart zwischen 24 Euro je Raummeter für Nadelholz bis zu 28 Euro je Raummeter bei Rotbuche und Eiche.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der manuellen Selbstwerbung, d.h. dass das Holz vom jeweiligen Interessenten selbst aus dem Bestand aufgearbeitet wird. Die Preise hierfür erfragen Sie bitte.

Bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich bitte beim Forstbezirk Bärenfels, Frau Erxleben unter der Tel.-Nr. 035052/613113.

Der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert:

Sportkalender 2017

Das Sportjahr 2016 neigt sich langsam dem Ende zu. Einige Höhepunkte stehen aber noch an. Beim Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben ungeachtet dessen inzwischen bereits die Planungen für 2017 begonnen. Dazu gehört auch wieder in bewährter Form die Herausgabe eines Sportkalenders. Seit Mitte September stehen die entsprechenden Unterlagen (Veränderungen bei Vereinsdaten, Anmeldung von Sportveranstaltungen für 2017, Vereinsjubiläen 2017, Angebote von Sport- und Showgruppen) in unserem Downloadbereich unter www.kreissportbund.net zum Ausfüllen bereit. Besonders die Informationen zu den Vereinsdaten sind sehr wichtig, gerade wenn es in diesem Jahr Änderungen beim Vereinsvorstand gegeben hat. Vereine, die das Internet nicht nutzen, wenden sich bitte an die KSB-Geschäftsstelle. Sie bekommen dann die gewünschten Formulare zugesandt. **Letzter Abgabetermin ist der 20. Oktober 2016.**

(WoVo)

Informationen der Ev.-Luth. Kirchengemeinden rund um den Geisingberg

■ **Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)**

09. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Liebenau
10.30 Uhr Bärenstein und Zinnwald

16. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenwalde
10.30 Uhr Oberbärenburg

23. Oktober – 22. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenau und Schellerhau
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein und Zinnwald

30. Oktober – 23. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg
10.30 Uhr Geising
14.00 Uhr Fürstenwalde – Kirchweih

31. Oktober – Reformationstag

10.00 Uhr Lauenstein

06. November – Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres

09.00 Uhr Liebenau – Kirchweih
10.00 Uhr Oberbärenburg – Junger Gottesdienst mit Kindergottesdienst
10.30 Uhr Fürstenau – Kirchweih

(1) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

■ **Gospel Chor Senzig**

Freitag, 07. Oktober – 19.30 Uhr, Kirche zu Altenberg

Einlass ab 19.00 Uhr, Eintritt frei um Spende wird gebeten

■ **12. Osterzgebirgisches Puppentheaterfest**

„Ungebetene Geburtstagsgäste“ für Menschen ab 3 Jahre, Dauer 40 Minuten

Freitag, 14. Oktober – 10.00 Uhr, Kirche zu Altenberg
Eintritt Kinder 4,00 Euro und Erwachsene 6,00 Euro

■ **„Amadeus“ für erwachsene Menschen, Dauer 150 Minuten**

Sonntag, 16. Oktober – 17.00 Uhr Kirche zu Altenberg

Eintritt Erwachsene 12,00 Euro
Karten erhalten Sie im Tourist-Info-Büro in Altenberg.

■ **Kontakt zu den Kirchengemeinden/Kirchspielen:**

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg - Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de - Pfarrer M. Großmann (035056-31856)

Pfarramt Geising (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstr. 26, Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer M. Großmann (035056-31856)

Pfarramt Glashütte (Bärenstein) - Markt 6, Glashütte – Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de - Pfarrer T. Günther (035053-30328)

Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Altenberger Str. 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461 - Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Katholische Kirche Osterzgebirge

28. Sonntag im Jahreskreis, 08./09.10.2016

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Samstag, 08.10.)
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Samstag, 08.10.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
08:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald
15:00 Uhr Schlesische Rosenkranzandacht in Kipsdorf

Freitag, 14.10.2016

10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier im Seniorenheim in Bärenstein

29. Sonntag im Jahreskreis, 15./16.10.2016

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 15.10.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde
10:30 Uhr Kindermesse in Glashütte

Dienstag, 18.10.2016

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald, anschl. Seniorenvormittag (Thema: Aberglaube)

30. Sonntag im Jahreskreis, 22./23.10.2016

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Samstag, 22.10.)
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (Samstag, 22.10.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

08:30 Uhr Eucharistiefeier in Dippoldiswalde
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

31. Sonntag im Jahreskreis, 29./30.10.2016

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 29.10.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Schmiedeberg
10:30 Uhr Kindermesse in Dippoldiswalde
10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Glashütte

Dienstag, 01.11.2016, Allerheiligen

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Mittwoch, 02.11.2016, Allerseelen

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf
Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen unserer Kirchen!

Ansprechpartner: Katholisches Pfarramt: Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde, Tel.: 03504/614065
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin: Frau Regina Schulze
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de
Pfarrbüro in 01705 Freital, Johannisstraße 2, Tel.: 0351/6491929
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de